

# MAGDENER

NR. 8

DORFZYTIG

APRIL 09

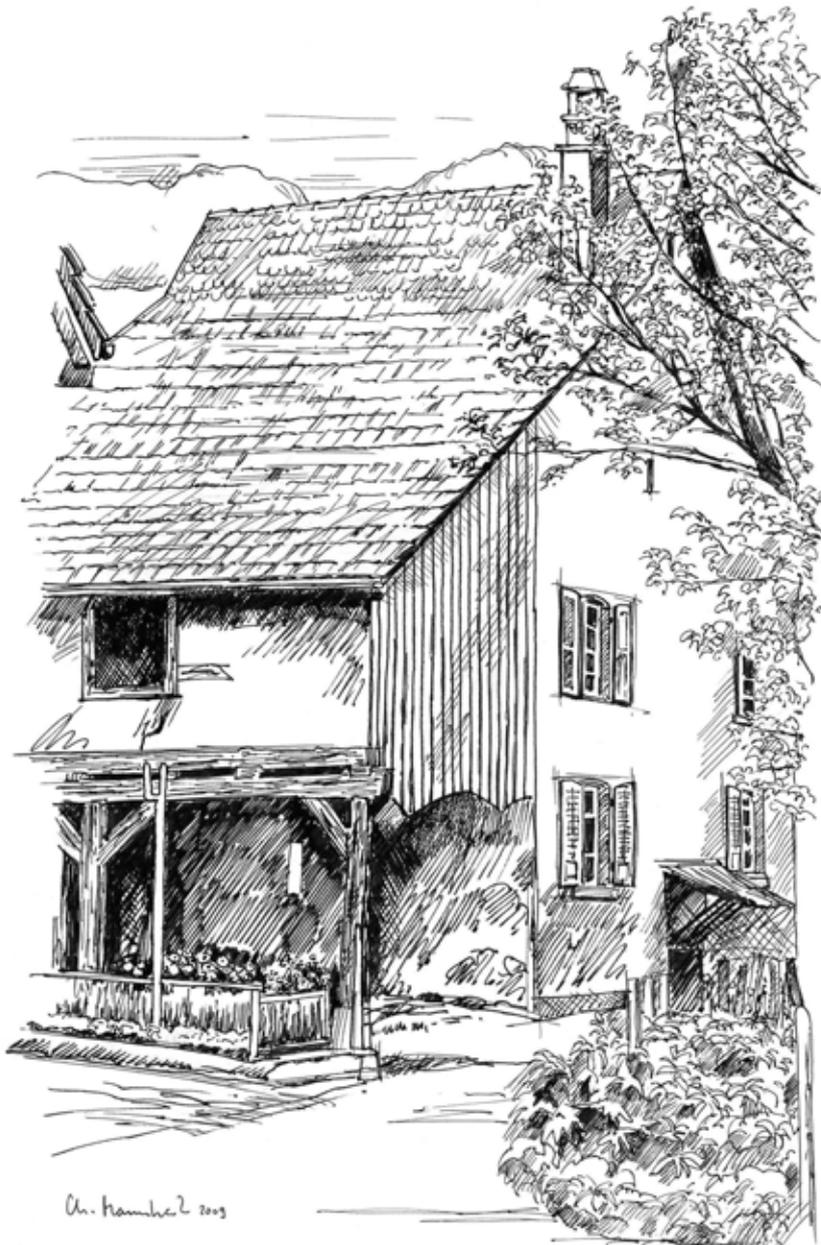
Magdener Dorfzytig • Postfach 80 • 4312 Magden • info@dorfzeitung-magden.ch • www.dorfzeitung-magden.ch • 079 882 27 67

## Unter der Laube

Ehemaliges Wohnhaus der Geschwister Anna und Walter Schneider (Traugott's) an der Adlerstrasse. Die Zeichnung zeigt die südwestliche Ansicht mit der Laube. Diese Lauben hatten früher vielfältige Funktionen. Sie dienten zum Trocknen

von Früchten, Kräutern, Laub und Wäsche, wie auch zum Aufbewahren von Arbeitsgeräten und Brennholz. Heute steht am ehemaligen Standort des Wohnhauses die Bank.

Marcel Hahn



Traugott's Huus, Federzeichnung von Christoph Mannhart

## INHALT

<b>Editorial, Kolumne</b>	<b>2</b>
<b>Bäuerliches Brauchtum im Dorf</b>	<b>3</b>
Flüssiges Gold	
<b>Spruch, Rezept des Monats</b>	<b>5</b>
<b>Gemeinde Magden</b>	<b>6-8</b>
Neues Kultur- und Sportzentrum, Ein Museum hinter dicken Mauern, Das Ende, Magden 1. Rebbaudorf im AG	
<b>Schule im Dorf</b>	<b>10-11</b>
Die Querflöte, Interview: Auskunft zur Lehrstellensuche	
<b>Kinder im Dorf</b>	<b>12-15</b>
Interview Kinderinsel, Tagesfamilienverein, Räägebogeland	
<b>Publireportage</b>	<b>15</b>
<b>Mediathek</b>	<b>18</b>
<b>Kirche im Dorf</b>	<b>17</b>
Kirchenchor, Reformierte Kirchgemeinde	
<b>Bauernhof-Reportage</b>	<b>18-19</b>
Am Brunnenweg	
<b>Alteingesessene</b>	<b>20</b>
<b>Neuzuzüger</b>	<b>23</b>
<b>Vereine im Dorf</b>	<b>24-34</b>
Magden rockt, Interview: Roland Lang, Elternverein, TV Magden Damen, TV Magden Juniors, Musikgesellschaft, Schützenverein, Spitex, Naturschutzverein, Gem. Frauenverein, Landfrauenverein, Damenturnen, TCR, Jugendarbeit	
<b>Leserbrief,</b>	
<b>Versamstaltungskalender</b>	<b>35</b>
<b>Veranstaltungskalender</b>	<b>36</b>

## Editorial

In der ersten Ausgabe Ihrer Dorfzytig haben wir über den Abriss des ehemaligen Schulhauses berichtet. Inzwischen sind die Mauern gefallen, der Schutt ist abgeräumt und jetzt ist Platz geschaffen für Neues: der Schulplatz wirkt frei und grosszügig, die Kirche kann mit einer aussergewöhnlichen Architektur ihre Wirkung entfalten und der Blick reicht bis zu den entfernten Weinbergen. Ausreichend Lebens-Raum, der mit Visionen gefüllt werden kann: So zum Beispiel von einer grünen Oase für Kinder, für junge Erwachsene und für alle, die gerne ein vitales Dorfzentrum genießen. Nicht nur ein Raum steht hier zur Verfügung; verschiedene Räume für unterschiedliche Bedürfnisse können jetzt gestaltet werden: ein gemütlicher überdachter Sitzplatz, ein abgegrenzter Bereich mit einer Tischtennisplatte, Klettergeräte, Schaukeln, ein Schulgarten mit Kräutern und Blumen. Es könnte eine blühende, lebendige Oase entstehen, von der alle profitieren, die einen

in den wertvollen Schul-Pausen, die andern in der wertvollen Freizeit. Gerade für Kinder und junge Erwachsene würden Lebens-Räume entstehen, in denen sie schon jetzt üben können, was sie einmal im Erwachsenenleben brauchen werden: Selbstsicherheit, Vertrauen in den eigenen Körper und das faire Verhalten gegenüber allen, die auch spielen und sich austoben wollen oder die einfach einmal ungestört plaudern und das Neueste vom Neuen miteinander austauschen.

Und alle Grossen, die ebenfalls diese grüne Oase nutzen, werden ins Gespräch kommen und vielleicht ein wenig davon spüren, was es bedeutet, wenn das Herz eines Dorfes – das Schulhaus, der Schulplatz und das Gemeindehaus – lebendig ist und belebend auf alle wirkt. Wieviel Lebendigkeit das Dorf Magden bereits aktuell bietet, davon erzählt Ihnen diese zweite Ausgabe Ihrer Dorfzytig.

*Stefanie Kappus*

## Kolumne

Wäre die Mitteilung nicht in der lokalen Presse und jetzt auch in der Dorfzytig zu lesen (s. Seite 8) gewesen, die Magdenerinnen und Magdener hätten es kaum erfahren. Praktisch unter Ausschluss der Öffentlichkeit (die Dorfzeitung war auch nicht dabei!) und doch in Anwesenheit eines Regierungsrates, wurde die Gemeinde, notabene als erste im Kanton, mit diesem Prädikat ausgezeichnet. Seither verkünden kleine Schilder unter den Ortstafeln den Einfahrenden – vorausgesetzt sie verfügen über eine gute Sehkraft – , dass sie nun ein Aargauer

Rebbaudorf vor sich haben. Eine Zurückstufung auf dörfliches Niveau? Unmittelbar dahinter steht doch ein weitaus grösseres Schild, das uns seit längerem bescheinigt: wir sind eine »Energiestadt«. Schilder sagen aber bekanntlich wenig oder gar nichts aus über Umfang und Grösse der Ankündigung, denn gemessen an der Grösse unserer Rebflächen, müssten die kleinen Hinweise um einiges grösser sein und ehrlicherweise die Aufschrift »Weinbaumetropole« tragen. Sei's drum, freuen wir uns drüber, denn beiden Auszeichnungen sind

eine Würdigung und Anerkennung für besondere Verdienste und die gebührt dem Einsatz vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger; denn ohne sie wäre es nie soweit gekommen. Wer weiss, vielleicht gibt's bei anderer Gelegenheit für die Bevölkerung mal einen Schluck aus dem Stadt - bzw. Dorfkeller! Aber fehlt da nicht noch eine weitere Auszeichnung im Schilderwald? Mit einem Hinweis auf unser ausgezeichnetes Wasser mit der simplen Aufschrift ABC (Aqua Bonum pro Cervisia), o.Ä.!

*Marcel Hahn*

IMPRESSUM	
Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007,	
Postfach 80, 4312 Magden,	
079 882 27 67,	
www.dorfzeitung-magden.ch,	
info@dorfzeitung-magden.ch	
<b>Vorstand:</b>	Daniel Staub, Präsident, Thomas Wuhrmann, Vizepräsident Anina Früh
<b>Inserate:</b>	Daniel Staub, Thomas Wuhrmann
<b>Finanzen, Inkasso:</b>	Thomas Wuhrmann
<b>Kontakt Gemeinde:</b>	Willy Baldinger Michael Widmer
<b>Dorfzytigsteam:</b>	Karin Schoch (Chef-Redaktorin), Stefanie Kappus (Stv. Chef- redaktion), Gisela Baumgartner, Simon Bürgi, Gaby Christen, Marcel Hahn, Patrick Haller, Monika Schätzle, Susanne Oswald, Susanna Pfulg, Lena Waldmeier
<b>Fotografie:</b>	Willy Baldinger, Daniel Buchser, Marcel Hahn
<b>Korrektur</b>	Sybille Krauer, Susanne Oswald
<b>Homepage:</b>	Patrick Haller
<b>Zustelldienst:</b>	Post Magden
<b>Satz &amp; Druck:</b>	PowerGroup.ch AG, André Eschler
<b>Auflage:</b>	1500 Ex.

**P**  
**T h e r a p i e**  
**y** „Im Unterdorf“  
**s**  
**i**  
**o**

- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle  
Hauptstrasse 54  
4312 Magden  
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung  
von Krankenkassen anerkannt

## Flüssiges Gold

Kaum jemand macht sich am Morgen Gedanken, welcher Aufwand betrieben werden muss, bis man dieses Naturprodukt in den Tee geben oder aufs Brot streichen kann – richtig geraten – den Honig, u.a. eines der Produkte unserer Honigbienen. Bienen haben nicht nur wegen ihrer Produkte (Honig, Wachs, Bienengift, Pollen, Gelée Royal und Propolis) einen grossen Wert für die Menschen. Sie haben es oft nicht leicht, gelten als ungebetene Gäste und werden allzu oft mit radikalen Mitteln vernichtet. Sie gehören zu den einheimischen (Haus-)Tierarten und leisten der Natur ausserordentlich wichtige Dienste.

Ohne die sprichwörtlich fleissigen Bienen geht fast nichts, denn ohne ihre Arbeit gäbe es kaum Früchte. Ca. 80 bis 90% der Bestäubungsarbeit in Beeren- und Obstkulturen werden von den Honigbienen erledigt. Was für eindrückliche Leistungen diese Insekten erbringen, zeigen die folgenden Zahlen: In einem Bienenvolk finden wir drei Bienenwesen: eine Königin, bis 500'000 Arbeiterinnen und von April bis Juli einige tausend Drohnen. Die Königin reguliert und kontrolliert durch ihre Duftstoffe viele soziale Verhaltensabläufe und sorgt für Nachwuchs. Von den Arbeiterinnen fliegt rund ein Drittel aus, der Rest ist im Bienenstock beschäftigt. Eine Biene wiegt ca. 90 mg (= 0.09 g), beim Sammelflug ist sie in der Lage bis zu 60mg Nektar zu transportieren, also 75% ihres Körpergewichtes. Für ein Kilo Honig braucht es drei Kilo Nektar, für



Rolf Clausen zeigt eine Brutwabe

eine einzelne Biene hiesse das fünfzigtausend Ausflüge. Ein starkes Volk produziert 20 bis 30 Kilo Honig pro Jahr.

Dass dieses flüssige Gold auf Ihrem Frühstückstisch steht, dafür sorgen die Imker. In Magden gibt es momentan neun von diesen Idealisten. Einer von ihnen ist der 40-jährige Rolf Clausen. Durch einen ehemaligen Arbeitskollegen ist er vor zwanzig Jahren zu diesem anspruchsvollen und zeitaufwendigen Hobby gekommen. Die Ausbildung dauerte ca. 20 Tage und erstreckte sich über rund 2 Jahre. Rolf besitzt sechs Bienenvölker (er hatte auch schon 28) an drei Standorten, die im Sommer sicher einmal wöchentlich, im Winter etwas weniger oft kontrolliert werden müssen. Dabei fallen unterschiedliche Arbeiten an. Am aufwendigsten ist die »Ernte«, die im Imkerjargon »schleudern« heisst. Dabei werden die Honigwaben zuerst »abgedeckelt« d.h. mechanisch vom Wachs befreit und anschliessend wird der Honig in einer Zentrifuge aus den Waben herausgeschleudert. Nach einer mehrtägigen Ruhephase kann der Honig in Gläser abgefüllt werden.

Damit dieses natürliche und gesunde Nahrungsmittel auch beim Konsumenten ankommt, muss Rolf sich auch um die Vermarktung seines Produktes kümmern. Vergleicht man Aufwand und Ertrag, kann in den meisten Fällen nur von

einer schwarzen Null gesprochen werden. Im Verein Deutschschweizerischer und Rätoromanischer Bienenfreunde (VDRB), Sektion Rheinfelden, sind momentan gegen 60 Mitglieder organisiert, die über 600 Völker besitzen. Rolf Clausen leistet auch als Betriebskontrollleur VDRB bei den »Siegelimkern« einen namhaften Beitrag zur Qualitätssicherung. Krankheiten und Seuchen unter den Bienenvölkern (Faul- und Sauerbrut oder Varroa-Milben) sowie vermehrt Umweltgifte (Insektizide, Pestizide, Neonicotinoide, etc.) machen den Imkern immer wieder zu schaffen und sind sicher mitverantwortlich für den Rückgang der Bienenvölker. Die Bienendichte ist in der Deutschschweiz gegenüber 1987 um ein Drittel kleiner geworden, aber mit ca. 100'000 Völkern noch hoch (im Aargau eine ähnliche Reduktion von 20'000 auf 13'000 Völker). Dramatischer ist der Rückgang bei den Imkern, im Aargau gibt es gegen 75% weniger. Gemäss einer Medienmitteilung sind Imkerkurse momentan aber wieder beliebt und es bleibt zu hoffen, das dadurch das Zitat von Albert Einstein: »... wenn die Biene von der Erde verschwindet, dann hat der Mensch noch vier Jahre zu leben – keine Biene mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr« eine Fiktion bleibt!

Marcel Hahn



Blick in den Bienenstock

ARCHITEKTUR  
**ROLF STALDER**

**Q4** MODERNE  
EIGENTUMSWOHNUNGEN



**RHEINFELDEN** Wir planen ein attraktives Mehrfamilienhaus mit 9 modernen **4,5 Z' Garten- und Etagenwohnungen** an zentraler guter Lage. Lift, grosszügige Balkone, Einstellhalle, Spielplatz. Anspruchsvolle Architektur, praktische Grundrisse.  
**VP Gartenwohnungen ab CHF 775'000.-**  
**VP Etagenwohnungen ab CHF 755'000.-**

ASPHOF  
CH-4142 MÜNCHENSTEIN  
TEL. +41 61 411 00 88  
INFO@ROLFSTALDER.CH  
WWW.ROLFSTALDER.CH



**Sie haben Geld zugut.  
Auch ohne Schaden!**

Dank genossenschaftlicher Verankerung gibt es vom Juli 2009 bis Juni 2010 auf allen Haushaltsversicherungen **MobiCasa Multirisik 20% Prämienermässigung.**

**Manuel Trinkler**  
Versicherungs- und Vorsorgeberater  
Telefon 061 836 90 32

**Die Mobiliar**  
*Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Rheinfelden/Frick  
www.mobirheinfelden.ch

020499A02GA

**ETH Thomann AG**

Fenster    Küchen    Türen    Innenausbau

**4323 Wallbach**  
Tel. 061 861 11 20    www.ethomannag.ch  
Fax 061 861 11 28    ethomannag@bluewin.ch

in good company  
**Basler**  
Versicherungen

**Baloise Bank SoBa**

Unschlagbares Doppel



Generalagentur Basel  
Daniel Staub  
Firmen- und Finanzberater  
Aeschengraben 25  
4010 Basel  
Tel. 061 482 20 10  
daniel.staub@baloise.ch

www.baloise.ch

**Blockflötenschule**  
*Verena Michel-Rechsteiner*



Die ganze Blockflötenfamilie vom Sopranino bis zum Subbass

- Kinder ab 6 Jahren
- Erwachsene
- verschiedene Ensembles

Bönn 19  
4312 Magden  
Telefon: 061 / 843 92 76  
E-Mail: verenamichel@gmx.net

**Cosmetic La Source**

Praxis für ganzheitliche Kosmetik  
Damen + Herren

**Cécile Albiez**  
eidg. gepr. Kosmetikerin  
Maispracherstr. 8, 4312 Magden  
Tel: 061 843 03 03 • Natel: 079 760 69 24  
www.cosmetic-lasource.ch • E-Mail: cecile.albiez@gmx.ch



**Die Immobilienmakler  
regional – national – international**

www.remax.ch    www.remax-fricktal.ch

**TSCHANNEN**  
FLEISCH & WURSTWAREN

**Für Fleisch und Wurst da bliibts derbi:  
Es dörf halt nur vom Tschannen sii!!**

Tschannen AG  
Metzgerei – Wursterei  
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch  
www.tschannen-metzg.ch  
Tel. 061 841 11 29

## Spruch des Monats

Das Wetter ist wie unser Leben: Wir können es berechnen, aber oft geht die Rechnung nicht auf.

(Ernst R. Hauschka)

## Die gute Küche der Pfarrköchinnen: Pfarrer's Ochsenlend

Rezept für 4 Personen

### Zutaten:

#### Fleisch:

4 Scheiben Rindsleude  
à 120–150 g (Rindfilet)  
Salz und Pfeffer  
1 EL Butterschmalz oder Öl

#### Farce:

80 g gehacktes Geräuchertes  
80 g Champignons  
40 g Schalotten  
1–2 EL gehackte Petersilie  
2–3 EL Butter  
Salz und Pfeffer

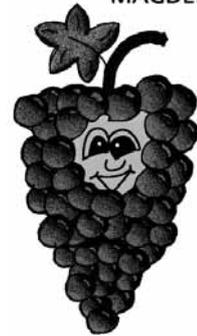
#### Kartoffeln:

600 g Kartoffeln  
6 EL Butter  
250 g Blätterteig  
Butter zum Ausstreichen  
Mehl für die Arbeitsfläche  
1 Eigelb zum Bestreichen

### Zubereitung:

- Rindsfilet mit Salz und Pfeffer würzen, im heißen Fett kurz auf beiden Seiten kräftig anbraten und abkühlen lassen.
- Kartoffeln schälen, blättrig schneiden und beidseitig in der heißen Butter braten, herausheben, mit Küchenkrepp trocken tupfen und salzen.
- Für die Farce Champignons, Geräuchertes und Schalotten fein hacken. In wenig Butter die Schalotten andämpfen, Champignons beifügen und solange anrösten bis keine Flüssigkeit mehr vorhanden ist. Anschließend das gehackte Geräucherte untermengen, mit Petersilie, Salz und Pfeffer abschmecken und auskühlen lassen.
- Eine feuerfeste Form mit Butter austreichen. Die Form mit Blätterteig auskleiden, den Boden mit der Hälfte der Kartoffeln belegen. Die Rindfiletscheiben darauf drapieren und diese mit der vorbereiteten Farce bestreichen. Zuletzt wiederum Kartoffeln über die Farce

WYGARTE-CHUCH  
MAGDEN



verteilen und mit einem Teigdeckel abschließen, diesen noch mit Eigelb bestreichen.

- Im auf 180–200 °C erhitzten Backofen ungefähr 25–30 Minuten goldgelb backen.

- Mit Gemüsebouquet – je nach Saison – servieren.

En Guete

## DANIEL JETZER

Inhaber/Geschäftsführer



061 836 20 00  
079 767 70 01

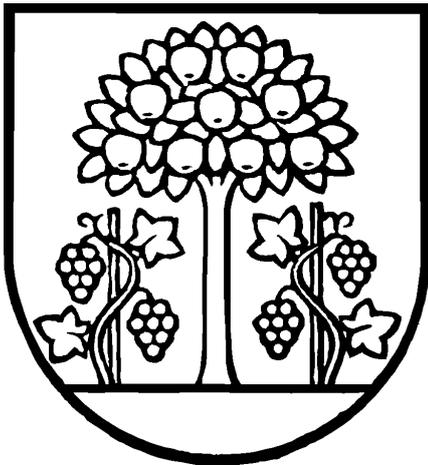
GmbH

[jetzer@jetzerimmobilien.ch](mailto:jetzer@jetzerimmobilien.ch)

[www.jetzerimmobilien.ch](http://www.jetzerimmobilien.ch)

● Jetzer Immobilien

Marktgasse 6  
4310 Rheinfelden



**Wichtige Entsorgungsdaten** ([www.abfall-gaf.ch](http://www.abfall-gaf.ch))

**Karton-Sammlung**

08. Mai 2009

**Papier-Sammlung**

18. Juni 2009

**Elektro-Geräte – Sammelstelle Werkhof (14.00 – 16.00 Uhr)**

18. Juni 2009

**Häckseldienst**

09. Mai 2009

06. Juni 2009

([www.magden.ch](http://www.magden.ch), Telefon 061 845 89 00)

## Neues Kultur- und Sportzentrum für Magden?

Im Anschluss an die Ergebniskonferenz bildete sich im letzten Herbst eine Gruppe mit Vertretern von kulturellen- und sportlichen Vereinen um Eugen Lang: Die »Interessengemeinschaft neue Turnhalle Magden« aus der bald die »IG Neues Kultur- und Sportzentrum für Magden« entstand. Denn es zeigte sich, dass es in Magden nicht nur an Hallenkapazität für den Sport fehlte, sondern dass auch für kulturelle Anlässe nicht genügend Raum vorhanden ist. Während Magden in den letzten Jahren extrem gewachsen ist, blieb die Hallenkapazität auf dem Stand von 1986 stehen.

Die Überlegung der Beteiligten war, dass die Förderung von Kultur und Sport, und damit einhergehend, die Unterstützung von Vereinen, ein Anliegen jeder Gemeinde sein muss und einen wichtigen Standortvorteil darstellt. Außerdem kann generell die Identifikation mit dem Ort, vor allem auch bei Jugendlichen, gestärkt werden.

Die Gruppe setzte sich das Ziel, so rasch wie möglich die benötigten Kapazitäten für einen möglichst breiten Nutzerkreis zu realisieren. Es war klar, daß für dieses Vorhaben eine möglichst breite Abstützung in der Bevölkerung nötig ist. Um dies zu erreichen wurde Kontakt mit dem Gemeinderat aufgenommen und man hat sich entschieden, eine Orientierung für alle Vereine und Parteien zu veranstalten.

Diese fand am Freitag, den 13. März statt. Der Einladung folgten 58 Personen (aus 29 Vereinen, bzw. Parteien). Damit wurden die Erwartungen der IG bei weitem übertroffen. Auch die Rückmeldungen im Vorfeld der Orientierung und an der Orientierung selbst haben gezeigt, dass ein Bedürfnis für eine Erweiterung der Hallenkapazität besteht. Deshalb soll die Initiative der IG nun auf die nächste Stufe gehoben werden. Wünschenswert wäre die Bildung einer offiziellen Kommission der Gemeinde. Diese soll alle weiteren Schritte definieren und deren Verwirklichung anstossen (z.B. einen Auftrag für eine Machbarkeitsstudie erwirken). Der Entscheid über diesen Antrag liegt jetzt bei der Gemeinde.

Wie stellt sich der Gemeinderat zu der Initiative der IG?

In einem Brief an die IG (vom 20. Januar 2009) begrüsst dieser die Initiative grundsätzlich:

»Der Gemeinderat anerkennt und schätzt das Engagement der Sport- und Kulturvereine in Magden sehr. Es ist ein gutes Zeichen für ein intaktes Dorf- und Vereinsleben, wenn die bestehende Infrastruktur gut aus- und zum Teil überlastet ist. Die Vereine leisten wichtige Jugend- und Präventionsarbeit, welche auch in Zukunft durch die Gemeinde unterstützt werden soll ...«

Der Brief macht aber gleichzeitig auch auf Verfahrensfragen aufmerksam, die

vorgängig behandelt werden müssen, um eine Realisierung eines solchen Projektes in die richtigen Bahnen zu leiten. »Der Gemeinderat überprüft die strategische Ausrichtung der Gemeinde als auch die Planung von wichtigen Infrastrukturprojekten jeweils an seiner jährlichen Klausursitzung im Frühjahr. Im Budget sind jeweils finanzielle Mittel für kleinere Planungsaufträge berücksichtigt.

Wir werden die Idee eines Neubaus eines Kultur- und Sportzentrums an unserer nächsten Klausursitzung vom 20. März 2009 traktandieren. Der Gemeinderat wird an dieser Sitzung seine Grundhaltung als auch das geeignete weitere Vorgehen festlegen.«

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war die Entscheidung des Gemeinderates und somit das weitere Vorgehen noch nicht bekannt. Die IG bleibt jedoch weiterhin dran. Weitere Informationen erhalten Sie unter [neueskulturundsportzentrum@gmail.com](mailto:neueskulturundsportzentrum@gmail.com) oder auf Facebook »Neues Kultur- und Sportzentrum für Magden«.

Susanne Oswald

# Ein Museum hinter dicken Mauern

Im Wald in der Aengi liegt ein Stück Zeitgeschichte versteckt

Wer einen Vater oder Grossvater hat, der noch im Aktivdienst war und davon erzählt hat, weiss, dass in der Schweiz ernsthaft gezittert wurde vor der Möglichkeit, die braune Armeemasse von Hitler könnte sich über den Rhein wälzen. Die Schweiz war damals nur sehr schlecht gerüstet und so wurden die Verteidigungsanlagen entlang der Nordgrenze erst in den ersten Kriegsjahren erstellt. Viele Arbeitslose fanden beim freiwilligen Grenzschutz Arbeit und betonierten Unterstände und Sperranlagen, unter anderem auch am Eingang des Magdener Tales. Es sind dies die Bunker, die wir heute noch überall antreffen und von denen wir uns kaum mehr vorstellen können, dass sie einmal für etwas nützlich waren.

In den Neunzigerjahren des letzten Jahrhunderts wurden viele dieser Anlagen stillgelegt und schon bald bildete sich in Magden eine lose Gruppe von Freunden, die einen der Bunker für die Nachwelt erhalten wollten – nicht aus Kriegsbegeisterung übrigens, sondern um einen Teil der Schweizer Geschichte illustrieren zu können. Eine erste Anfrage erfolgte im Juni 1996, doch war damals die Armee noch nicht bereit, diesen Bunker freizugeben. Doch die Freunde liessen in ihren Bemühungen nicht nach, und so kam es, dass im Jahre 2006 der Bunker an die Ortsbürgergemeinde von Magden überging, für den symbolischen Betrag von einem Franken pro Quadratmeter.



Neben Kanone und Maschinengewehr stehen verschiedene Karabiner. Alle sind schiessuntauglich!



Filteranlage gegen Giftgas.

Die Anlage war in schlechtem Zustand. Zwar war sie weitgehend ausgeräumt gewesen, aber weil sie nur noch einmal im Jahr kontrolliert wurde, und weil die Trocknungsanlage ausgefallen war, lag alles unter einer zentimeterdicken Schicht von Schimmel. Nun machten sich die Bunkerfreunde an die Arbeit: Urs Reiniger, Peter Schneider, Paulin Maissen, Rolf und Diego Stalder putzten und malten, legten Leitungen und brachten mit Hilfe von Gemeindearbeitern und anderen Helfern den Vorplatz in Ordnung. Danach musste die Innenausstattung wiederhergestellt werden. Über den Verein FORT.CH konnten ausgediente Militärgüter wie Etagenbetten, Tisch und Stühle, Geschirr usw. besorgt werden. Und natürlich brauchte es auch Waffen, damit das Ganze ein authentisches Aussehen erhielt. Selbstverständlich sind alle im Bunker vorhandenen Waffen schiessuntauglich gemacht worden, das betrifft die Kanone genau so wie die vielen Gewehre, welche den



Selbstverständlich fehlen auch die Bilder der drei Schweizer Generäle nicht.

Bunkerfreunden zum Teil durch Einwohner von Magden geschenkt wurden. Heute präsentiert sich der Bunker nun als vollkommenes, kleines Museum, betreut von den Freunden des Bunkers. Besichtigungen sind übrigens möglich. Das entsprechende Gesuchsformular finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Magden:

[www.magden.ch/mgdpdf/formulare/Nutzungsordnung%20Bunker%20Aengi.pdf](http://www.magden.ch/mgdpdf/formulare/Nutzungsordnung%20Bunker%20Aengi.pdf)

#### Weitere Informationen unter:

[www.magden.ch/glbl/frm.asp?frid=10&lgg=d&fs=1](http://www.magden.ch/glbl/frm.asp?frid=10&lgg=d&fs=1)

[www.fort.ch](http://www.fort.ch)

[www.fwk.ch](http://www.fwk.ch)

## Das Ende

Und neues Leben wächst aus den Ruinen: Am Ort, wo einst das alte Schulhaus/Gemeindehaus stand, spielen jetzt die Kinder.

### Was noch übrig blieb

Vom alten Schul- und Gemeindehaus ist nach dessen Abbruch nur noch das Türmli und die einst darin hängende Glocke übrig geblieben. Das Türm-

li, eine verkleidete Holzkonstruktion mit den Massen 1.3x1.3m und ca. 4m hoch, steht zur Zeit mitten im Dorf hinter Leopold's Haus. Die ungefähr 90 Kg schwere und mit Joch 83cm hohe Glocke mit der Inschrift: GEGOSSEN FÜR DIE SCHULE IN MAGDEN 1854 wird sanft restauriert und bekommt später einen Platz im Schulhaus.

*Marcel Hahn*



Die 1854 gegossene Glocke



Hier stand das alte Schul- bzw. Gemeindehaus

## Magden ist 1. Rebbaudorf im Kanton Aargau

Der Aargauische Weinbauverband hat vor einiger Zeit das Projekt in Angriff genommen, an Ortstafeln von Gemeinden mit Rebflächen die Hinweistafel »Aargauer Rebbaudorf« anzubringen. Nach einer Umfrage bei über 100 Gemeinden im Kanton wurde dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt ein Gesuch gestellt, das nun für über 70 Standorte bewilligt wurde.

Mit fast 400 Hektaren Rebfläche und über 800 Winzerinnen und Winzern ist der Weinbau im Kanton Aargau ein bedeutender Wirtschaftszweig. Daneben sorgen die Rebbauern für die Pflege der Landschaft und viele touristische Angebote. So vielfältig wie der Aargau selbst, so vielfältig sind seine Weine!

Am Donnerstag, 19. Februar 2009 wurde am Ortseingang an der Maispracherstrasse die erste Hinweistafel im Beisein von Landammann Peter Beyeler enthüllt.



Landammann Peter Beyeler und Gemeindevorsteher Brunette Lüscher sind stolz auf die Magdener Winzer und Weine. (Foto W. Baldinger)

**Im Mai alle Primavera Lagerware 10% günstiger**

Fühl dich wohl



**Maskerol**

Massagen, Kerzen und Öle

info@maskerol.ch - +41 61 843 08 00 - www.maskerol.ch



Romy Brendel

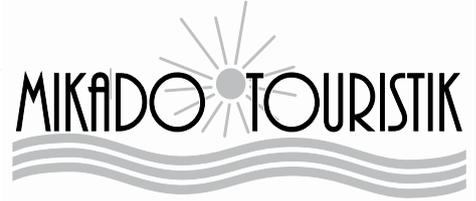


Gisela Baumgartner

**Hauptstrasse 8  
CH-4312 Magden**

**...Träume erleben**

**Ihr zuverlässiger Partner für  
Reisen weltweit**



info@mikado.ch - +41 61 422 20 20 - www.mikado.ch

**Maler Meier**

4312 Magden Tel. 061 843 97 40  
www.malermeiermagden.ch



Hirschenweg 1 4312 Magden  
Tel. 061 841 28 77  
www.hirschenapotheke.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30  
Sa 8.00 – 12.00 / 13.30 – 16.00

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

Nutzen Sie unser Dienstleistungsangebot.

Wir freuen uns, Sie in Gesundheitsfragen beraten zu dürfen.

Ihr Team der Hirschen Apotheke Magden



**TRAUM GARTEN**

Umänderungen Neuanlagen Planung Unterhalt Pflegearbeiten

Thomas Gysin  
Landstrasse 42  
4313 Möhlin

Thomas Gysin  
Sonnenplatz 6  
4312 Magden



Tel. 061 851 35 67  
traumgarten@gmx.ch

Tel. 079 602 26 73  
www.tg-traumgarten.ch

*Eden SPA -  
das Paradies in Rheinfelden*



*Lady's Day -  
für die beste Mama der Welt!*

Entspannende Gesichtsbehandlung, Aromamassage, Eintritt ins Solebad mit Sauna und Dampfbad, Fitnesssteller mit Getränk, Fruchtcocktail. Einen Tag verwöhnen lassen für CHF 290.-

Und Papa schicken wir in den Fitnessraum: aktiv werden, im Vierteljahresabo für CHF 245.- (inklusive Solebad, Sauna und Dampfbad)

Hotel EDEN im Park  
Froneggweg 3  
CH-4310 Rheinfelden  
www.hoteleden.ch



# Die Musikschule Magden präsentiert

## Die Querflöte



Flöte mit gebogenem Hals für junge MusikerInnen ...



... und mit geradem Hals für die älteren mit längeren Fingern

### Das Instrument

Die Querflöte gehört zur Familie der Holzbläser. Das erste Bild einer europäischen Querflöte wurde auf einem etruskischen Relief in Italien entdeckt und stammt aus dem 2. Jahrhundert vor Christus. Seither hat die Querflöte eine grosse Entwicklung vom einfachen Holzblasinstrument bis zum heutigen virtuosen Orchester- und Soloinstrument erlebt. Die Renaissancequerflöte und später die Barockquerflöte oder Traversflöte waren die Vorgängerinnen der heutigen Querflöte. In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Querflöte durch den Flötisten und Instrumentenbauer Theobald Böhm grundlegend revidiert und mit einem chromatischen Klappensystem versehen. Dies ermöglichte der Querflöte Intonationssicherheit, Virtuosität und einen brillanten Klang. Heute sind fast alle modernen Querflöten so genannte Böhmflöten. Moderne Flöten werden in verschiedenen Grössen gebaut, wie z.B. die Alt-, Tenor-, Bass- und Kontrabassquerflöte. Die bekanntesten und gebräuchlichsten Instrumente sind die Querflöte in C und ihre kleine Schwester, das Konzertpiccolo.

Für den Unterricht für Kinder ab ca. 7 Jahren ist in den letzten Jahren ein speziell gebogenes Kopfstück entwickelt worden, das später durch ein normal grosses Kopfstück ersetzt werden kann.



### Die Musik

Die Querflöte mit ihrem einzigartigen Klang, welcher der menschlichen Stimme am nächsten kommt, erfreute sich über die Jahrhunderte bis zum heutigen Tag grosser Beliebtheit.

Literatur aus Renaissance, Barock, Klassik und Romantik, sowie zeitgenössische Musik mit speziellen Techniken können auf der Querflöte gespielt werden. Querflöten sind auch in anderen Kulturen und Ländern, wie Irland, Japan, Indien und China bekannt und beliebt. Einen festen Platz hat die Querflöte auch in der Rockmusik und im Jazz.

Die Flöte kann als Soloinstrument, in kleinen und grossen Kammermusikformationen, sowie im Orchester oder in Blasmusiken und Bands gespielt werden und bietet daher sehr viele musikalische Möglichkeiten.

### Der Querflötenunterricht

Dank des ersetzbaren gebogenen Kopfstückes ist es Kindern ab ca. sieben Jahren schon möglich, den Querflötenunterricht zu besuchen. Dennoch ist in diesem frühen Alter eine kurze Abklärung bei der Querflötenlehrperson über die körperliche Eignung des Kindes wichtig. Es ist sehr empfehlenswert, ein Instrument zuerst zu mieten und sich beim späteren Kauf von der Instrumentallehrperson beraten zu lassen. Eine Monatsmiete beträgt zurzeit im Fachgeschäft 35 Franken.

Da die Querflöte ein sehr vielseitiges Blasinstrument ist, können im Unterricht auch verschiedene Musikstile gepflegt werden. Neben Barock und klassischer Musik gehören auch Jazz, Rock, Folk- und Popmusik zur Querflötenliteratur. Gemeinsames Musizieren in Ensembles, Orchestern und Bands macht

viel Spass und trägt zur Beliebtheit der Querflöte bei.

Gerne ist die Querflötenlehrerin der Musikschule Magden, Frau Marie-Jeanne Kleist (Tel. 061 741 21 42) dazu bereit, Fragen betreffend dem Querflötenunterricht zu beantworten.

### Die Querflötenlehrerin

Marie-Jeanne Kleist absolvierte ihre Ausbildung als Flötistin an der Musikhochschule Hamburg und am Konservatorium Basel und konzertiert unter anderem als Flötistin im Kammerorchester Concertino Basel.

Sie unterrichtet Querflöten- und Ensembleunterricht an der Musikschule Magden, die sie nach ihrer Musikschulleiterausbildung seit 1996 auch leitet.

Text: Marie-Jeanne Kleist,  
Fotos: Hélène Barth

### Infos und Veranstaltungen der Musikschule Magden

Eine kostenlose Schnupperlektion für Erwachsene ab 20 Jahren ist nach vorheriger Anmeldung bei der gewünschten Instrumentallehrkraft möglich.

Tage der offenen Tür  
vom 4. bis 15. Mai 2009  
an der Musikschule (Hirschen)

Instrumentendemo  
am Samstag, 9. Mai 2009,  
10.30 Uhr im Hirschensaal.

An- und Abmeldeschluss fürs nächste Semester am 15. Mai 2009

# Janine Kämpfer gibt Auskunft zur Lehrstellensuche



Voller Zuversicht schaut Janine Kämpfer in die Zukunft

Momentan besucht die junge Magdenerin Janine Kämpfer die vierte Sekundarklasse in ihrem Wohndorf. Auch für sie galt es, in diesem Schuljahr eine Lehrstelle zu finden, steht doch ihr Schulabschluss im kommenden Sommer vor der Tür. Und wer möchte da nicht wissen, wie es weiter geht? Wer möchte seine Idealvorstellungen von Berufswunsch nicht erfüllt haben? Janine wird im nächsten August ihre Lehrstelle als Fachangestellte Gesundheit FAG in der Psychiatrischen Klinik in Liestal antreten. Sie gibt in einem Interview, von Hans Zemp geführt, Auskunft.

*Janine, wie bist du auf diesen Beruf gekommen?*

Janine: Ich will einen Beruf lernen, der mit Menschen zu tun hat. Meine Tante, die ebenfalls in der Psychiatrischen Klinik in Liestal arbeitet, hat mir von ihrer Arbeit erzählt und mir gesagt, wie es dort zu- und hergeht. Sie hat mich mit ihren Schilderungen so richtig »gluschtig« gemacht.

*Welche Schritte hast du eingeleitet, um an deine Lehrstelle zu kommen?*

Ich habe mir verschiedene Adressen vom Computer herunter geladen und ausgedruckt. Dann habe ich zwei Destinationen angerufen. Beide forderten von mir ein Bewerbungsschreiben zum Schnuppern. Ich habe in der Folge nur nach Liestal geschrieben und dort auch gleich die Chance für eine Schnupperlehrstelle erhalten.

*Was hast du dort in der Folge so alles erlebt?*

Ich habe meinen Einstieg im Altersheim der Psychiatrie während fünf Tagen erlebt. Dort galt es Patienten zu pflegen und verpflegen. Weiter gehören auch Spaziergänge und Basteln mit den Pensionären zum Arbeitsprogramm.

*Was hat dich auf dieser Abteilung am meisten beeindruckt?*

Die Arbeit mit den Patienten an sich. Ich liebe es, mit Leuten zu arbeiten. Vielleicht ist es, weil ich halt gerne rede!!! Die Vielseitigkeit im Umgang mit Menschen macht mir wirklich viel Freude.

*Wie haben die älteren / alten Menschen auf die junge Frau und ihre Hilfe reagiert?*

Recht unterschiedlich. Einige waren sehr dankbar und zeigten von Beginn weg Freude. Sie erkundigten sich auch, ob ich wieder komme. Andere waren zurückhaltender. Sie mussten mich zuerst kennen lernen, bis sie mir etwas anvertrauten. Ich habe aber den Zugang zu allen Bewohnern gefunden.

*Du hast gesagt, dass du deinen Einsatz zuerst bei den älteren Menschen hattest.*

Das stimmt. Im Anschluss waren drei Tage in der Abteilung der Rehabilitation angesagt. Dort lernte ich eine ganz andere Sparte von Betreuungsarbeit kennen. Die Patienten waren in allen Altersklassen anzutreffen. Viele von ihnen hatten ihre eigenen und wirklich nicht immer einfachen Lebensgeschichten und auch Probleme. Ich konnte aber damit wirklich gut umgehen.

*Was ist nach dem Schnuppern passiert?*

Ich erhielt ein Gespräch mit der Abteilungsleiterin. Sie hat mir zu meiner Freude erläutert, dass ich aus einer Unmenge von Bewerbungen in die engere Wahl komme, was mich einerseits enorm freute, andererseits bei mir natürlich auch riesige Spannung auslöste. Nach fünf Tagen langen Wartens erhielt ich dann den befreienden Anruf mit der Gratulation zur Lehrstelle.

*Und jetzt?*

Ich habe ganz klar eine riesige Freude, weil ich überzeugt bin, dass ich mit diesem Beruf richtig liege. Mit der Zusage für die Lehrstelle ist natürlich auch ein grosser Druck von mir gewichen. Trotzdem versuche ich, meinen Schulabschluss gut zu machen. Aber wie gesagt: Es ist halt schon viel Druck weg. Und ich habe eigentlich wirklich keine Probleme gehabt zu meiner Lehrstelle zu kommen. Eine Bewerbung und schon die Lehrstelle im Sack. Das nennt man in der heutigen Zeit Glück.

Janine, ich danke dir für deine Auskunft und wünsche dir bei deiner Ausbildung und im späteren Leben alles Gute. Mach's gut.

## Interview mit Frau K. Rowles

**Chinderinsle zur Sonne**



*Frau Rowles, seit August 2008 bringen Sie ihre Kinder regelmässig zur Betreuung in die Chinderinsle. Wie alt sind Ihre Kinder und wie viele Tage pro Woche sind sie in der Chinderinsle?*

Jessica ist 2,5 Jahre und Charlotte bald 9 Jahre alt. Ich bin berufstätig und arbeite während 3,5 Tagen als Projektmanagerin in Basel. In dieser Zeit bringe ich die Kinder zum Hüten.

*Wer betreute die Kinder bevor es die Chinderinsle gab? Warum haben Sie diese Betreuungsform gewählt?*

Bald nachdem wir im Juli 2006 nach Magden gezogen sind, kam Jessica zur Welt und ich habe ein Jahr Babypause gemacht. Danach brachte ich sie in eine englischsprachige Krippe, die wir von früher kannten, nach Basel. Charlotte war bei einer Tagesmutter in Magden. Da sie schon im Kindergarten war, brauchten wir für sie eine Betreuung am Wohnort. Es war für uns zu diesem Zeitpunkt eine gute Lösung.

*Warum haben Sie gewechselt? Wo sehen Sie die Vorteile?*

Wir möchten, dass sich unsere Kinder gut im Dorf integrieren und viele Freunde hier finden. Jessica muss nun



auch nicht mehr jeden Tag eine Stunde Auto fahren. Da wir zu Hause vor allem englisch sprechen, ist es uns auch wichtig, dass sie deutsch lernt. Charlotte hat am Mittagstisch viele gleichaltrige Kolleginnen um sich, was sie sehr genießt, und meine Kinder sehen sich nun auch tagsüber.

*Ist es ein Vorteil, dass beide Kinder am gleichen Ort betreut werden?*

Ja, sehr sogar! Es hat unsere ganze Familienorganisation sehr vereinfacht! Ich kann beruhigt arbeiten gehen und am Abend beide Kinder gleichzeitig abholen. Auch wenn es einmal später werden sollte, bei Ausnahmen, z.B. wenn die Schule ausfällt, oder während den Ferien, ist die Chinderinsle sehr flexibel. Beide gehen sehr gerne hin und sind am Abend zufrieden und guter Laune, wenn ich sie abhole.

*Was schätzen Sie besonders an der Chinderinsle?*

Es gibt genügend Betreuungspersonen pro Anzahl Kinder. So ist es auch möglich, sich jeden Abend, ohne Stress, mit dem Team über den Tag auszutauschen. Der Tagesablauf ist gut strukturiert und doch nicht zu vollgepackt, so dass auch genügend Zeit bleibt für freies Spielen. Auch der tägliche Spaziergang ist Programm. Das Essen ist abwechslungsreich und es gibt jeden Tag Rohkost, Gemüse und Früchte. Charlotte schätzt es auch sehr, dass es ein eigenes Zimmer und viele Spielsachen für die grösseren Kinder gibt. Die Mischung von kleinen und grösseren Kindern fördert die gegenseitige Rücksichtnahme. Es ist fast wie in einer grossen Familie.

*Vielen Dank für das Interview*

Ursula Aschwanden

## Digitalfotos im Grossformat zu Hammerpreisen

Bestellen Sie online unter [www.powerdruck.ch](http://www.powerdruck.ch)  
Wir drucken Ihre digitalen Ferienfotos, in allen Grössen und auf diverse Materialien.

**PowerDruck.ch**

# Bestnoten für unsere Tagesmütter – vergeben von den Kindern



Tageskinder beurteilen ihre Tagesmamis v.l.n.r.: Hanna, Judith, Selina, Vanessa, Janille und Leander

Der Tagesfamilienverein Magden-Olsberg setzt sich in beiden Gemeinden für eine flexible und familienergänzende Kinderbetreuung ein. Unser Verein bietet Eltern die Möglichkeit, ihr Kind in einem familiären Rahmen auf vertraglicher Basis bei Tageseltern betreuen zu lassen. Die Betreuung kann ganz den individuellen Bedürfnissen angepasst und die Betreuungszeit stundenweise, halbtags oder ganztags vereinbart werden. Das Tageskind ist in die Tagesfamilie integriert und gewinnt neue Freundinnen und Freunde.

Eine einfache und gut funktionierende Lösung. Doch was meinen die Tageskinder dazu? Wir liessen mal nicht Eltern oder Tagesfamilien zu Wort kommen, sondern fragten die Kinder gleich selbst. Wie gefällt es ihnen beim Tagesmami, was ist anders als zuhause, wer ist strenger oder wer kocht gar besser? Ob Klein oder Gross, die Kinder griffen freudig zum Stift und schrieben uns ihre Meinung.

Hier eine Auswahl:

Leander: »Bim Tagesmami dörf ich mängmol meh wie bim Mami. Und wenn sie schimpft gang ich lieber wieder zum Mami heim. Bim Tagesmami hets immer anderi Kind zum spiele. Und min Kumpel dä Davedino isch det. Au min Brüder, de Janille, dörf mängmol mitcho, aber ned immer. Er macht alles kaputt.«

Janille: »Ladalab!« Verstanden haben wir nicht viel, doch er scheint seinem grossen Bruder Leander in (fast) allen Punkten zuzustimmen. Und wir wissen, dass er nicht mehr zu halten ist, sobald er den Nono, den Vater vom Tagesmami sieht ...

Selina: »Ich gehe gern zum Tagesmami. Oft spiele ich mit der Katze. Mich hat sie noch nie gebissen oder gekratzt. Es sind noch andere Kinder dort, mit denen ich spielen kann. Meist spielen wir draussen und wenn's regnet dürfen wir fernsehen.«

Franziska: »Mir hänn's unterenand immer luschtig, mir hänn eh kei Stritt und chönne guet au mit de Chline spiele. Wemmer alli zämme spiele hämmer immer mega luschtig. Und wenn öper Buuchweh hed, bechunnd me vom Tagesmami immer die richtigi Medizin.«

Vanessa: »Mir gefällt's beim Tagesmami. Auch der Schulweg ist kürzer und meine Freundinnen wohnen ganz in der Nähe. Mein Lieblingsessen sind Pasta – und die gibt's beim Tagesmami oft. Das finde ich toll! Auch die Pizza schmeckt super.«

Hannah: »Ich finde es toll, dass ich bei meiner Freundin Laura bin. Sie geht in dieselbe Klasse. Und ich finde es toll, dass ich nicht so weit zur Schule habe.«

Judith: »Ich finde es toll, dass es da so gutes Essen gibt und dass es da so viele Tiere gibt!«

Sara: »Mir gefällt es gut bei der Tagesmutter, weil immer jemand da ist den man um Hilfe bei den Hausaufgaben fragen kann und mit der man viele Spiel macht.«

Romina: »Bei der Tagesmutter hat man auch ganz viel Freizeit und es ist immer lustig. Man kann sehr viel spielen und entspannen.«

Simon: »Es isch toll mit andere Chind. Es sin alli lieb und es gid nid viel Stritt. Unser Tagesmami hed eso ä grosse Balkon zum spiele. Ich bi mega froh, dass ich nid ä langwieligs Tagesmami ha.«

Die Meinungen der kleinsten Kinder und Buschis, die von unseren Tagesmüttern zurzeit betreut werde, folgen in zwei bis drei Jahren ...

Bei all diesen Aussagen bleibt uns nur noch eines übrig: Ein herzliches Dankeschön an all unsere Tagemütter für die tolle Leistung, die sie tagtäglich erbringen. Von den Kindern erhielten sie dafür klar die Bestnote!

## Verein Tagesfamilien Magden-Olsberg: Noch freie Betreuungsplätze

Sind Sie auf der Suche nach einem liebevollen, familiären und flexiblen Betreuungsplatz für Ihr Kind, so melden Sie sich bitte bei unserer Vermittlerin Birgit Stalder (079 264 77 99 oder tfv.magden-olsberg@bluewin.ch). Gerne informiert sie Sie über unser Angebot und hilft Ihnen, für Ihr Kind eine passende Tagesfamilie zu finden, in der es stunden- oder tageweise betreut wird.



# PFEIF AUF DIE WETTER- PROGNOSEN.



**Emil Frey AG Basel-Dreispietz**  
Brüglingerstrasse 2  
4002 Basel  
Tel. 061 335 61 61  
[www.MINI-basel-dreispietz.ch](http://www.MINI-basel-dreispietz.ch)

**THE NEW MINI CABRIO.  
ALWAYS OPEN.**



# Räagebogeland mitgestalten



Die Kinder basteln mit viel Eifer.



## Kontaktperson

Petra Meier Tel 061 811 78 78

## Nächste Termine

**Sonntag 17. Mai 2009**

Thema: Jesus liebt Dich 10.45 Uhr

**Sonntag 31. Mai 2009**

Thema: Pfingsten 10.45 Uhr

**Sonntag 21. Juni 2009**

Thema: Jesus im Sturm 10.45 Uhr

Wir sind junge Frauen und engagieren uns für das Räagebogeland. Wir gestalten Gottesdienste für Kinder zwischen 3 und 9 Jahren. Die Vorbereitung für eine Räagebogeland-Stunde ist sehr interessant und es ergeben sich spannende Diskussionen. Miteinander besprechen wir, wie wir das Thema am besten kindgerecht umsetzen können. Die Kinder beteiligen sich sehr gerne und helfen eifrig mit, sodass ein einzigartiges Bodenbild entsteht. Auch basteln ist bei den Kindern sehr beliebt, können sie doch nach der Stunde ihre Bastelei nach Hause nehmen. Diese Feiern sind auch für uns sehr kostbar. Es würde uns freuen, wenn wir diese wertvollen Momente auch mit Dir teilen könnten. Du brauchst keine besonderen Kenntnisse oder eine spezielle Ausbildung. Hast Du Freude an Kindern und möchtest

ihnen etwas auf den Lebensweg mitgeben, dann schau doch einmal an einem Räagebogeland Sonntag vorbei oder wähle folgende Nummer: 061/ 811 78 78. Petra Meier gibt Dir gerne weitere

Informationen. Wir freuen uns auf Dich!

Geschenkte Zeit ist das Kostbarste, das ein Mensch einem Menschen geben kann.



Die Königinnen und Könige von Magden!

## Neu: Avène

Eau thermale Kosmetik

**Profitieren Sie von unserem Einführungsangebot!**

Vom 1. bis 9. Mai 2009 erhalten Sie 20% Einführungsrabatt auf das gesamte Avène Basis-Sortiment (nur Lager-Sortiment und ohne Sonnenprodukte,)

Starten Sie gut in den Frühling!

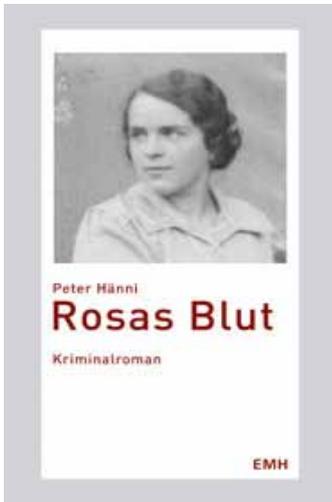
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.  
Ihr Team der Hirschen-Apotheke Magden



**Rosas Blut**

**Peter Hänni EMH, 2008, 187 S., Schweizerischer Ärzteverlag**

*Spannung und Unterhaltung pur – von einem Arzt geschrieben, nicht nur für Ärztinnen und Ärzte packend!*



Als Luca Clemente, Chirurg an der Berner Aareklinik, mitten in einer OP ans Telefon gerufen wird, vermutet er bereits, dass etwas passiert sein muss; von der Tragweite dieses Telefonates ahnt er jedoch noch nichts. Sein Vater teilt ihm mit, dass Onkel Carlo im süditalienischen Montella unerwartet an Herzversagen gestorben ist. Bereits die Autofahrt vom Neapolitanischen Flughafen nach Montella, chauffiert von Cousin Aurelio im brandneuen Alfa, lässt Vater und Sohn um ihr Leben bangen. Als kleiner Junge war Luca das letzte Mal in seinem Heimatort gewesen. Viel mehr als einige bruchstückhafte Erinnerungen waren nicht in seinem Bewusstsein hängengeblieben: an das Haus seiner inzwischen verstorbenen Großmutter, an enge, von uralten Steinhäusern gesäumte Gassen, über die zahllose mit Wäsche behängte Wäscheleinen gespannt waren. An das einzige Schlafzimmer der alten Frau, wo man ihn zusammen mit seinen Eltern und seiner Schwester einquartiert hatte. Die ländliche Dorfidylle beginnt jedoch zu bröckeln. Bei der Totenwache lassen mysteriöse Zwischenfälle Zweifel an einem natürlichen Tode Onkel Carlos aufkommen, die Luca dazu veranlassen, den Todesfall in der Schweiz gerichtsmedizinisch untersuchen zu lassen. Jede Menge Geld unbekannter Herkunft, eine Mauer aus Schweigen und scheinbar makellose Alibis lassen die Ermittlungen zunächst ins Leere laufen. Erst als ein lange gehütetes Familienge-

heimnis nach und nach ans Licht kommt, spitzt sich die Situation – nicht nur für Luca – dramatisch zu. Die Ereignisse fordern weitere Opfer ...

**Der Autor Peter Hänni, 1958, ist Facharzt für Oto-Rhino-Laryngologie und wohnt in Lommiswil bei Solothurn.**

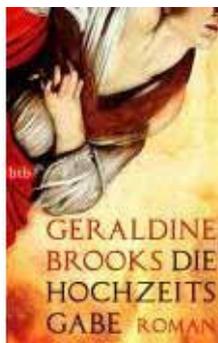
**»Rosas Blut« ist sein erster Roman.**

**Die Hochzeitsgabe**

**Geraldine Brooks, 2008, 446 S.**

*Die packende Geschichte um ein geheimnisvolles Buch - das wirklich existiert. Ein historischer Roman: Eine Empfehlung auch für »Nichthistoriker«!*

Hannas Leidenschaft sind alte Bücher.



Sie ist Expertin auf dem Gebiet der Buchkonservierung und lebt nur für ihre Arbeit. Als sie nach Sarajevo gerufen wird, wo sie eine kostbare Haggadah, ein jüdisches religiöses Buch aus dem 15. Jahrhundert, untersuchen soll, ahnt sie nicht, dass dieser Auftrag ihr Leben verändern wird: Jeder Fleck auf dem Einband, jeder Pinselstrich, jedes Haar, das darin liegt, gehört zu der Geschichte eines Menschen, zur bewegten Geschichte Europas, zu Glaubenskriegen und politischen Intrigen. Das Buch wurde, kurz nachdem es als Hochzeitsgeschenk angefertigt wurde, vor der Spanischen Inquisition versteckt und befand sich seitdem auf einer abenteuerlichen Odyssee durch Europa.

Hannas Aufenthalt in der vom Krieg gebeutelten Stadt verläuft ganz anders als geplant. Zu Ozren, dem Leiter der Bibliothek, in der die Schrift aufbewahrt wird, fühlt sie sich sofort hingezogen. Sie kämpft gegen ihre Gefühle an und stürzt sich voller Eifer auf ihr Projekt. Hanna kommt den Menschen nahe, die das Buch über die Jahrhunderte in den Händen hielten. Angeregt durch die schicksalhaften Fragen um Heimat, Glauben und Liebe, setzt sie sich schließlich auch mit ihrer eigenen Vergangenheit und ihren Gefühlen auseinander.

Und gesteht sich das erste Mal in ihrem Leben ein, dass sie liebt ...

**Geraldine Brooks, 1955, war als Auslandskorrespondentin in Bosnien, Somalia und auch im Mittleren Osten während dem Golfkrieg tätig und wurde 2006 mit dem Pulitzer Preis ausgezeichnet.**

**Filmtipp: Australia**

*Regie: Baz Luhrmann / Genre: Abenteuer, Romanze 2008*

*Land: Australien, USA, mit Nicole Kid-*



*man (Lady Sarah Ashley), Hugh Jackman (Drover)*

Ein Filmepos 1. Klasse. Jetzt noch im Kino – bald auch in der Mediathek!

Lady Sarah Ashley reist kurz vor Ausbruch des zweiten Weltkrieges nach Australien auf die Rinderfarm ihres Mannes, der jedoch kurz vor Ihrer Ankunft von einem Aborigine ermordet wird. Der Ranch droht der Ruin, Viehbaron King Carney ist bereit, sie zu einem Spottpreis zu kaufen. Sarahs einziger Ausweg: 1500 Rinder quer durchs Outback treiben, sie an die Royal Army verkaufen und das Fleischmonopol Carneys brechen. Gemeinsam mit dem raubeinigen Viehtreiber Drover, ihrem Buchhalter Kipling Flynn, zwei Einheimischen sowie dem Halbblutjungen Nullah, den Sarah kurzerhand »adoptiert« hat, wagt die kleine Truppe das schier Unmögliche. Auf dem gefährlichen Treck erliegt Sarah der Faszination des fünften Kontinents; auch Drover und Sarah kommen sich näher. Die Rinderherde erreicht Darwin – die Ranch ist somit gerettet! Durch den Einfall der Japaner in Darwin ändert sich alles ...

In die Handlung wird die Geschichte der sogenannten »Verlorenen Generation«, der Mischlingskinder in Australien, die zu keiner Welt so recht dazugehörten, eingeflochten. Atemberaubende Landschaftsbilder werden mit einem Hauch Aborigine-Magie angereichert ...

Bea Maissen

# Kirchenchor an Ostern mit Mozarts Spaur-Messe

An Ostern 2009 führte der römisch-katholische Kirchenchor Rheinfelden-Magden-Olsberg die Missa brevis in C-Dur, KV 258, »Spaur-Messe«, von Wolfgang Amadeus Mozart um 10.30 in Rheinfelden und um 11.00 in der Kirche in Magden auf.

Benannt ist die Messe nach Friedrich Franz Joseph Graf von Spaur, dem späteren Domdechant von Salzburg, zu

dessen Konsekration Mozart diese Messe geschaffen haben soll.

Mozart komponierte diese Messe von 1775 bis 1776 für vierstimmigen Chor, Soli und Orchester. Der durch Pauken und Trompeten entstandene, feierliche Charakter der Messe wird durch später hinzugefügte Oboen-Stimmen zusätzlich hervorgehoben. Dem Gebot der Kürze kommt grosse Beachtung zu.

Einige Besonderheiten weist das stark komprimierte Schlussfugato des Gloria und das die Trinität darstellende Unisono im Credo auf. Das Benedictus stellt sich im Allegro mit voller Besetzung und vokaler Doppelchörigkeit gegen die leise und getragene Tradition dieses Satzes. Das Dona nobis pacem ist in die Gesamtform des Agnus Dei eingebunden.



## Reformierte Kirchgemeinde

### »Laufend Gutes tun«

Am Sonntag, 17. Mai 2009 findet der Dreiländer-Lauf in Basel statt. Der Lauf steht unter dem Patronat von mission 21 (Evangelisches Missionswerk Basel) und wird auch als Sponsorenlauf durchgeführt.

Auch dieses Jahr wird eine Gruppe von Kindern, Frauen und Männer aus Magden und Rheinfelden als Läufer und Läuferinnen und als Nordic-Walkerinnen am Sponsorenlauf teilnehmen. Mit dem Sponsorenlauf soll Sport mit wohltätigem Engagement verbunden werden. Denn der Dreiländer-Lauf ist nicht nur grenz-, sondern auch kontinentüberschreitend!

Die »Laufend Gutes tun«-Gruppe aus Magden und Rheinfelden sammelt Geld für das Aidsweisen-Projekt in Tansania von mission 21. Durch ihre Unterstüt-

zung wird es in Zukunft möglich sein, Aidsweisen einen neuen Halt im Leben zu geben. Diese Kinder haben alles verloren, was ihnen im Leben wichtig war: ihre Eltern, Liebe, Zuneigung und ihre sozialen Strukturen.

Helfen auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser mit ihrem Sponsoring mit und

- verhelfen Sie Waisenkindern, die ihre Eltern durch Aids verloren haben, zu einer neuen, lebensbejahenden Zukunft.
- ermöglichen Sie den Kindern der Schulbesuch bis zum Ende der offiziellen Schulpflicht.
- sichern Sie den Kindern, die oft bei ihren alten Grosseltern leben, finanzielle und medizinische Unterstützung sowie Hilfe im Alltag.

### Für mehr Informationen und online-Spenden:

[www.laufendgutestun.ch](http://www.laufendgutestun.ch), dann Ref. Kirchgemeinde Magden-Rheinfelden anklicken.



Auf dem Foto sind zu sehen: Elisabeth Plüer, Kurt Plüer, Ursina Früh, Seraina Früh, Jeremias Degen, Pfr. Stephan Degen-Ballmer, Christine Toscano, Claudia Schüpbach, Zaida Maurer, Pfrn. Regina Degen-Ballmer, Corina Schüpbach, Mirjam Maurer, Anna Degen

## Kurt und Susi Schweizer – Am Brunnenweg



*Blick auf den Hof im Brunnenweg*

An einem der drei Magdener ehemaligen Zehntenhäuser biegt man von der Wintersingerstrasse in den Brunnenweg ein und fährt, wenn man die schmale, etwas unüberschaubare Einfahrt nicht verpasst, auf einen grossen Platz, umringt von alten, liebevoll renovierten Häusern. Es ist sozusagen ein Dorf im Dorf – und hier finden wir, gut eingebettet in das Ambiente dieser heimeligen Liegenschaften, den Hof von Kurt und Susi Schweizer. Auch wenn man auf Magdens kurzen Wegen wandelt, überquert man irgendwann einmal, vielleicht vom Bünnwägli her kommend, das Hofgelände der Schweizer.

Der Betrieb ist einer der beiden letzten und einzigen Höfe, die sich noch im erweiterten Dorfkern befinden, und dieser hier trägt wesentlich zur ländlichen Idylle am Brunnenweg bei.

12.25 ha Fläche bewirtschaftet das Bauernhepaar, davon 7.8 ha eigenes Land. Das von der Brauerei Feldschlösschen gepachtete Wies – und Weideland befindet sich auf der Anhöhe Richtung Zellighof. Es trägt den historischen Namen Deschliken, heute die Bezeichnung für

den Flurnamen, vor vielen hundert Jahren soll dort laut einer Sage ein kleines Dörflein, genannt Däschlikon, gestanden haben.

Im Rahmen der Flurregulierung 1988, wovon fast alle Magdener Bauernhöfe betroffen waren, wurde dem Bauernhepaar ein Stück Rebland im Altae-

gerten zugeteilt. Altaegerten war seit eh und je Rebland unterhalb Dornhof. Der Bauer übernahm hier jedoch mehrjähriges, verwildertes Brachland, das schon lange nicht mehr genutzt worden war und vor der Neuanpflanzung 1988 floss mancher Schweiss, als es darum ging, das Land erst einmal zu roden,



*Altaegerten bewirtschaftet nach 1990*



*Altes und neues Kleid vom Altaegerter Blauburgunder, wo er gedeiht, mit dem Rebbauer Kurt vor seinem Rebhüsl.*

zu pflügen um es überhaupt erst einmal zu bewirtschaften können. Die Liebe zum Rebbau trieb die Arbeit voran, 1988 wurden die ersten Reben gesetzt und 1991 bereits der erste Blauburgunder beim Siebe Dopf, der Weinkelterei Schwob in Liestal abgefüllt. Der Ertrag belief sich damals auf ca. 50 Flaschen. Stolz präsentiert Kurt Schweizer die erste Flasche, die er als Erinnerung an die viele Arbeit, bis der erste Tropfen gekeltert werden konnte, immer noch gelagert hat. Inzwischen hat sich der Ertrag auf 1500 – 1800 Flaschen gesteigert. Auf dem kultivierten Rebland steht ein kleines Rebhüsl und man kommt ein wenig ins Schwärmen, denn die idyllische Lage im Dorf setzt sich hier als ruhiger und friedlicher Ort fort. Erstaunlich ist die Tatsache, dass das Ehepaar Schweizer die einzigen Landwirte in Magden sind, die noch eine kleine Rebpazelle bewirtschaften. Die Feldregulierung brachte eine weitere eigenartige Veränderung für die Bewirtschaftung mit sich. Vor 1989 standen auf dem zum Hof gehörenden Land viele Apfelbäume, die einen jährlichen Ertrag von ca. 6 Tonnen abgaben. Nach der Neuzuteilung des Grund und Bodens waren alle Apfelbäume verschwunden, dafür konnte man nun Kirschbäume sein eigen nennen. Da jedoch für Kurt und Susi Apfelbäume dazugehören, pflanzten sie selbst wieder junge Bäume und nahmen an der Aktion der Schule zur 1200-Jahr Feier teil, an der Magdener Schüler mithalfen, auf verschiedenen

Landstücken Bäume zu pflanzen. Auf dem zum Hof gehörenden Land wurden 12 Apfelbäume gepflanzt. Auf dem Schlussstein der Gewölbetür zur Scheune liest man die Zahl 1832. Sicher ist, dass der Hof seit eh und je an diesem Ort stand und das Gebäude bis auf kleine Anbauten im wesentlichen gleich geblieben ist. Es ist das Elternhaus des Bauern, wo er mit drei Geschwistern aufgewachsen ist. Anfänglich lebten zwei Generationen im Haus, bis dann die Eltern 1981 in der Oensbergstrasse auf eigenem Land ein Stöckli gebaut haben. Seither wohnt das Ehepaar Schweizer alleine auf dem Hof, der schon immer auf Vollerwerb ausgerichtet war. Nebenerwerb brachte früher das Hol-

zen im Akkord, glücklicherweise sind diese Zeiten inzwischen vorbei.

1963 wurde der erste Traktor gekauft, aber das zum Hof gehörende Pferd wurde vom Vater noch bis in die achtziger Jahre fürs Säen bevorzugt. Der zweite Traktor gehörte 1981 zum Betrieb und ist auch bei den Nachbarskindern besonders beliebt. Kurt lässt sie auf dem Hofareal immer mal ein paar Meter mitfahren und könnte so die Auslastung des Traktors unendlich erhöhen. Auch hier kommt die heimelige Ausstrahlung des Hofes auf seine Umgebung wieder zum Ausdruck.

Ein Haupterwerb des Hofes war schon früher die Milchwirtschaft. Die Kühe werden durch den Sommer halbtags auf die Weide gelassen und haben auch im Winter Gelegenheit, so wie es gesetzlich vorgeschrieben ist, auf der Weide Frischluft zu schnuppern. Diesen Winter sind die Kühe jedoch, aufgrund der frostigen Temperaturen, freiwillig umgekehrt. Neben Milchwirtschaft, Ackerbau, Rebbau und Schnapsbrennerei unterhält das Ehepaar auch eine beliebte Direktvermarktung. Jeden Samstag duftet es nach Susi's schmackhaften Holzofenbrot. Ausserdem können Eier von glücklichen Hühnern und Wein direkt vom Hof bezogen werden.

Interessierte, die den Rebberg Altaegerter einmal erkunden wollen, haben die Möglichkeit, zusammen mit Kurt und Susi Schweizer in ihrem Rebhüsl bei einem Gläschen mundigen Altaegerter Blauburgunders mehr über die Geschichte des Rebbergs zu erfahren.

Ein Sonntagsspaziergang lohnt sich!

*Monika Schätzle*



*Susi's Holzofenbrot*

# Magdener haben das Wort

Interview mit Martin Schaub (1925) – ein Allrounder !



Martin Schaub

## Seit wann leben Sie in Magden ?

Ich bin in Magden geboren und als drittes von fünf Kindern in der alten Mühle am Kreuzweg aufgewachsen. Heute lebe ich mit meiner Frau im Stöckli des Dellhofs, wohin wir anfangs der 70er Jahre ausgesiedelt sind und zusammen mit Hans Stalder und seiner Frau eine Betriebsgemeinschaft gegründet haben.

Ich erinnere mich gerne an meine Kindheit. Damals brauchten wir noch keine Spielplätze. Wir haben unsere kostbare freie Zeit, wenn wir schon mal daheim auf dem elterlichen Bauernhof nicht mithelfen mussten, am Bach verbracht oder im Wald »Lederstrumpf« nachgespielt. Der Bach war unsere Badi, unser Gumpiort, wir haben ihn gestaut, Flosse gebaut, umgeleitet und was uns sonst noch alles in den Sinn kam, ausprobiert. Eine Sensation, auch für die Dörfli-Kinder, war damals unser grosser, kräftiger Hund, der es liebte, eingespannt zu werden und mit dem wir zur Milchsammelstelle fahren konnten. Wenn es Zeit war, die Milch abzuliefern, hat er sich neben

den Wagen gesetzt und auf seinen Job gewartet. Im Winter zog er uns Kinder auf dem Schlitten durch den Schnee. Er war ein ganz besonderer Hund.

## Was war Ihnen in Ihrem Leben wichtig?

Ich bin ein offener und kontaktfreudiger Mensch. Kollegschaft war mir schon als Kind sehr wichtig und das hat sich durch mein ganzes Leben hindurch fortgesetzt. Gesellschaft und Kameradschaft, vor allem im Vereinsleben habe ich schon immer geschätzt und war bei so manchem Fest dabei – oft bis zuletzt! 1960 war ich bei der Gründung der Männerriege dabei.

1941 kam ich aus der Schule und arbeitete auf dem elterlichen Hof. Durch den Winter suchte ich einen Nebenerwerb, so auch im Jahre 1944 in einer Fassfabrik zum Stundenlohn von Fr. 1.15. Ich hatte zum Glück immer Ideen, war offen für Neues und war mir für keine Arbeit zu schade.

Im Jahre 1954 heiratete ich Hedy Kümmerli und 1956 übernahmen wir den el-

terlichen Betrieb. Leider hatten wir Pech im Stall. Aufgrund der Viruserkrankung Bang mussten wir 12 Kühe schlachten. Das war für uns ein harter finanzieller Rückschlag. Dank meiner positiven Einstellung gelang es mir, den Verlust zu verkraften und bald ist es, mit Nebenerwerb aus Nachtschicht, Holzen und Klärgrubenleeren wieder »obsi« gegangen.

Traktoren möchte ich nicht vergessen zu erwähnen. Ich war schon immer von der Motorisierung begeistert. Ende der 40er Jahre haben mein Bruder Walter und ich aus einem alten Auto einen Traktor gebaut. Haube entfernt, Chassis abgesägt, Lastwagenachse darunter gesetzt und fertig war das Vehikel!

## Wie haben Sie die Vergrößerung von Magden erlebt?

Weitgehend positiv. Die Überbauung Mühlematt hat ja direkt in meiner Nachbarschaft stattgefunden. Aber ich meine, der Dorfcharakter ist erhalten geblieben. Man kann den Zuzug nicht verhindern, weil Magden einfach so schön ist.

## Sie haben für Magden zwei Wünsche frei!

Handwerker, Geschäfte und Beizen gehören zum Dorf und sollten von den Bewohnern auch genutzt werden. Das Dorfleben braucht Treffpunkte und Anlässe, wo man sich austauschen kann.

Zum anderen wünsche ich der Jugend, dass sie lernen, Selbstverantwortung zu übernehmen, nicht gleich aufzugeben und ein wenig mehr bereit sind, durchzuhalten. Es gibt immer wieder Lösungen, manchmal hat man sie vielleicht nur nicht gerade vor der Nase.

Direkt vor unserer Nase haben wir die wunderschöne Aussicht auf Magden, Richtung Wintersingen und den Dornhof, was ich noch einmal genieße, bevor ich mich von Martin und seiner Frau Hedy verabschiede.

Monika Schätzle

# Die Beratung mit der persönlichen Note.



Franz Bättig  
Kundenbetreuer



Roger Sprenger  
Niederlassungsleiter



Rita Grieder  
Kundenbetreuerin



Claudia Brühwiler  
Kundenbetreuerin

Aargauische Kantonalbank, Adlerstrasse 2, 4312 Magden  
Tel. 061 843 73 00, [www.akb.ch](http://www.akb.ch)



## ZELGLIHOF

Apéro-Service Bäckerei Konditorei Magden

Für Ihr Fest, Apéro, z'Nüni oder Ihren Vereinsanlass.

Wir beraten Sie gerne. Unser Moto: «Es gibt nichts, was es nicht gibt!». Unser Sortiment gibt es jeden Tag auf Bestellung! Hauslieferdienst am Dienstag, Donnerstag und Samstag.

- Feinste Holzofen-Buurebrote
- Hot-Dog
- Torten
- Butterzöpfe
- Silser
- Spezialbrot
- Speck- und Olivengugis
- Gefüllte Zöpfe/Brioche
- Konfi

Andrea Lützelchwab  
Zelglihof | 4312 Magden | Tel. 061 841 10 49 | [zelgli.magden@bluewin.ch](mailto:zelgli.magden@bluewin.ch) | [www.zelgli4312.ch](http://www.zelgli4312.ch)

## MAVI-STONE GmbH

Naturstein Kunststein Keramik

Ihr kompetenter Partner, wenn es um schöne  
und pflegeleichte Beläge geht.

[www.mavi-stone.ch](http://www.mavi-stone.ch)

Büro Gempfen: Bärenweg 10 CH-4145 Gempfen  
Tel. 061 7038179 Fax 061 7038178 [info@mavi-stone.ch](mailto:info@mavi-stone.ch)  
Werkhof+Ausstellung: Gerstenweg 2 CH-4310 Rheinfelden



Regio-Wiederverwertungs AG  
Rinaustrasse 633  
4303 Kaiseraugst

Tel 061 816 99 70

[www.rewag-entsorgung.ch](http://www.rewag-entsorgung.ch)  
[info@rewag-entsorgung.ch](mailto:info@rewag-entsorgung.ch)

**Ihr Entsorgungspartner für alle festen Abfallstoffe  
Gratis: Karton, Papier, Elektroschrott, Glas, PET usw.**



Walter Brogli AG

Walter Brogli AG  
Hölzlistrasse 10  
4313 Möhlin

Tel 061 851 25 25

[walterbrogliag@bluewin.ch](mailto:walterbrogliag@bluewin.ch)

**Mulden für Private, Gewerbe und Industrie  
von 2 m3 bis 40 m3**

## Ristorante Adler

Ristorante-Pizzeria  
Montag - Sonntag geöffnet

- Täglich drei günstige Mittagsmenüs
- Restaurant für 50 Personen
- Saal für Hochzeiten und Gesellschaften bis 70 Personen
- grosse Gartenwirtschaft
- genügend Parkplätze
- Party-Service bis 1500 Personen

Restaurant zum Adler  
Dornhofstrasse 4  
4312 Magden  
Telefon 061 841 11 09  
[www.adler-magden.ch](http://www.adler-magden.ch)  
[info@adler-magden.ch](mailto:info@adler-magden.ch)

# Vorfatech

Bauberatung · Vorwandsysteme

**Peter Keller**

Am Stutz 39  
4314 Zeiningen  
Tel. 061 841 23 03  
Fax. 061 843 92 86  
Mobil 079 232 61 61

Vorfabrikation  
Bodenkanalisationen  
Wäscheabwürfe  
Enthärtungsanlagen  
Verteilbatterie-Auswechslungen

ENTSCHWEBEN  
SIE DEM ALLTAG



Baden und das besondere Gefühl der Schwerelosigkeit geniessen. Das erleben Sie nicht nur im Toten Meer, sondern auch im neuen Intensiv-Solebecken im sole uno. Dieses einzigartige Wohlfühlerlebnis für alle Sinne und weitere Neuheiten erwarten Sie in Rheinfelden. Täglich geöffnet 8.00 - 22.30 h, Mai bis Sept Sa/So 8.00 - 20.00 h, [www.soleuno.ch](http://www.soleuno.ch)



DIE WELLNESS-WELT  
IM KURZENTRUM RHEINFELDEN

## RUTHER ELEKTRO TELEMATIK

Telefon Rheinfelden: 061 836 99 66    Telefon Möhlin: 061 851 51 66

Ihre Ansprechpartner für die Region:



Raymond Keller  
Geschäftsleiter



Manfred Engeli



Franco Graziano



Daniel Mahrer



Bernd Barkmin



Martin Brack

Ihr  
Elektro-  
Installateur  
rund um die Uhr!



[magden@pneuhausfrank.ch](mailto:magden@pneuhausfrank.ch)

061 841 15 75

Hauptstr. 61, Magden

Jeder weiss, Frank ist günstiger im Preis!

**Sofortmontage ohne  
Vor Anmeldung!**

**Grosser Lagerbestand!**

**Wir verkaufen alle Marken und Dimensionen!**

Die neuen  
**Magdener Shirts**  
sind da!

Switcher Shirts  
Erwachsene CHF 35.-  
Kinder CHF 30.-

Switcher Shirts  
woman CHF 35.-

Switcher Pullover  
Erwachsene CHF 45.-  
Preise exkl. MWST

Jetzt erhältlich bei... **SWITCHER (Store)** Rheinfelden

**atelierdillier** Magden  
grafikwerbetchnik

## Interview mit Beatrice und Stefan Wüest



Familie Wüest

### Seit wann wohnen Sie in Magden?

Stefan Wüest: seit dem 5.12.08

### Von wo sind Sie hergezogen? Warum?

S.W.: Wir sind von Reinach/BL hergezogen. Magden ist sozusagen in einem »Auswahlverfahren« auserkoren worden. Wir haben uns Kriterien überlegt, die uns wichtig sind und Magden hat sehr viele dieser Kriterien erfüllt. Es ist ländlich und hat trotzdem eine gute Infrastruktur. Es ist sonnig und verkehrstechnisch sehr gut, vor allem weil ich in Basel arbeite, aber auch regelmässig nach Zürich fahren muss.

Beatrice Wüest: Wir haben natürlich auch auf die Schule geachtet und hier kann unser Sohn sicher Kindergarten und Grundstufe im Dorf besuchen.

### Qualität des Dorfes/ was gefällt euch an Magden?

B.W.: Ich bin selbst auch in einem Dorf aufgewachsen, das ähnlich gross ist wie Magden und finde es schön, dass unser Sohn das jetzt auch kann. Ich geniesse es, mit ihm Spaziergänge ins Dorf zu machen und zu Fuss Einkäufe erledigen zu können. Ich nutze das Ladenangebot sehr aktiv, schliesslich sind die Leute ja

auch darauf angewiesen, dass genügend Kundschaft kommt.

S.W.: Ich finde zum Beispiel den Brotservice super. Auch der Lotsendienst für die Kinder ist mir positiv aufgefallen.

B.W.: Auf dem Spielplatz waren wir auch schon. Den finde ich ebenfalls sehr schön gemacht, mit viel Grün und einer Menge Platz.

### Wie wurdet Ihr in Magden integriert?

B.W.: Wir haben schon in der Bauphase viele Leute hier aus dem Quartier kennengelernt. Wir wohnen ja erst kurz hier, und in der kalten Jahreszeit habe ich natürlich auf den Spaziergängen nicht besonders viele Menschen getroffen.

S.W.: Wir fühlen uns schon sehr wohl in Magden. Ich denke, die Magdener sind aufgeschlossene Leute. Die Integration wird wohl in erster Linie von uns selbst abhängen. Primär erachte ich es als Aufgabe des Zuzügers sich zu integrieren.

### Wie sehen Sie Magden in zehn Jahren?

S.W.: Ich denke, Magden wird noch weiter wachsen. Wir profitieren hier davon, dass in der nahen Agglomeration von

Basel der Platz knapp und das Wohnen sehr teuer ist. Trotzdem möchten die Leute in der Nähe der Städte in sonnigen Gebieten leben. Natürlich wird das Dorfleben unpersönlicher, wenn immer mehr Menschen hier wohnen, dafür kann die gute Infrastruktur in grösseren Dörfern erhalten werden.

### Haben Sie Wünsche für Magden?

S.W.: Meine beiden Wünsche werden schon bald erfüllt. Auf unserem Weg ins Dorf hinunter sind nicht alle Treppen kinderwagentauglich, das wird aber bald geändert. Ausserdem finde ich es gut, dass Tempo30 angenommen wurde. Die Frequenz der Busse nach Rheinfelden sollte aber meiner Meinung nach erhöht werden und auch die Anschlüsse in Rheinfelden an die Schnellzüge nach Basel und Zürich optimiert werden. Auch die Beleuchtung des Velowegs nach Rheinfelden könnte besser sein, denn Ausgang und Hobbys finden vor allem für die Jugendlichen wohl ausserhalb von Magden statt.

Lena Waldmeier

## Magden rockt



Foto: A.Graf / swisswatcher.ch  
Rock's off, die süddeutsche Coverband  
rockte bis spät in die Nacht.

Bereits zum 7. Mal fand Ende März die Magdener Rocknight statt. Erstmals wurde am Vorabend ein Bandcontest für regionale Nachwuchsgruppen lanciert, dessen Sieger, Delicate Plug Socket aus Kaiseraugst, am Samstag als Vorgruppe aufspielte.

An dieser Stelle möchte das OK allen ehrenamtlichen Helfern, den Jugendlichen

des Jugendraumes Magden sowie deren neuen Leiterin Claudia Demont (Schjkk) für die tatkräftige Unterstützung sowohl am Bandcontest als auch an der Rocknight ganz herzlich danken.

Über 700 Besucher rockten dann am Samstag bis in die frühen Morgenstunden und verwandelten den Gemeindegemeinschaftssaal in einen Hexenkessel. Manuel Gut, der Leadsänger von Myron, die als Hauptact agierten, freute sich als ehemaliger Magdener extrem auf sein Heimspiel. Den Abschluss bildete Rock's Off, eine Coverband aus dem süddeutschen Raum.

Der Anlass lockte Besucher jeglichen Alters an und begeisterte sowohl Junge als auch Junggebliebene gleichermaßen. Die Initiatoren können einmal mehr auf einen gelungenen Event, der absolut

friedlich und ohne Zwischenfälle abließ, zurückblicken – und schon bald mit der Organisation der Magdener Rocknight 2010 beginnen.



Foto: A.Graf / swisswatcher.ch  
Manuel Gut von MYRON begeisterte  
mit seiner gewaltigen Stimme.

## Interview mit Roland Lang, Präsident und Mitorganisator der Magdener Rocknight

*Wie ist die Idee zur Magdener Rocknight entstanden?*

Als begeisterte Liverock-Fans und erfahrene Eventorganisatoren haben Mario Moser und ich an einem Konzert meines Cousins Dani Kalt beschlossen, die Rockmusik nach Magden zu bringen. 2002 fand die erste Rocknight mit Dani Kalt als Hauptact statt. Eine Woche vor dem Anlass waren erst 30 Tickets verkauft was uns einige schlaflose Nächte bereitete, bezahlten wir doch das vierstelligen Budget aus unserer Privatkasse. Schlussendlich konnten wir aber auf eine erfolgreiche Rocknight zurückblicken und die Buchhaltung mit einer schwarzen Null abschliessen.

*Wie sucht Ihr die Bands, die in Magden spielen, aus? Welches sind die Kriterien?*  
Wir verfolgen natürlich das ganze Jahr hindurch die Schweizer Musikszene. Dann erkundigen wir uns, wer eine neue CD auf den Markt bringt, wer im März auf Tournee ist und natürlich wer in unser Budget passt.

*Wenn die Gruppen feststehen, wie sieht die erste Kontaktaufnahme aus? Macht Ihr das selber oder habt Ihr Beziehungen zu Agenten?*

Wir melden uns beim zuständigen Management. In den letzten sieben Jahren haben wir uns einen guten Ruf aufge-

baut und zwischenzeitlich kennen wir auch einige Agenten persönlich.

*Hinter so einer Organisation steckt immer sehr viel Arbeit. Wie lange dauern die Vorbereitungen zu so einem Event und was ist besonders zu beachten?*

Ungefähr ein halbes Jahr vor der Rocknight beginnen wir mit der Organisation. Mario Moser, Bruno Blind und ich sind ein gut eingespieltes Team wobei jeder sein Ressort betreut. In den letzten drei Monaten vor dem Anlass findet sogar wöchentlich eine OK-Sitzung statt. Wichtig ist uns ein langsames aber stetes Wachstum.

*Was kostet die Organisation und Durchführung eines Anlasses in dieser Grösse in etwa?*

Alleine für den Samstag hatten wir im letzten Jahr ein Budget von über Fr. 25'000.- für Werbung, Sicherheit, Soundanlage, Gagen etc veranschlagt. *All die Stars haben bekanntlicherweise auch mehr oder weniger ihre Eigenheiten. Erinnerst Du Dich an eine spezielle Anekdote?*

Ja, da gibt es eine lustige Geschichte mit Adrian Stern: Auf seiner Catering Liste stand »Kombucha-Getränke«. Da wir keine Ahnung hatten, was das ist machten wir uns im Google schlau. Wir erfuhr, dass es sich dabei um einen asiatischen Tee mit beruhigender Wirkung

handelt. Wir bereiteten uns schon auf's Teemischen vor als sich herausstellte, dass es sich schlichtweg um ein gekühltes Wellness-Getränk namens »Carpe Diem« handelt das überall erhältlich ist. *Sponsoring ist ein zentraler Punkt bei solchen Veranstaltungen. An wen können sich interessierte Firmen oder Privatleute wenden?*

Ja, richtig. Nur dank unseren Sponsoren ist die Magdener Rocknight überhaupt realisierbar. An dieser Stelle möchte ich all unseren Sponsoren und Gönnern ein herzliches Dankeschön aussprechen und hoffe, dass wir noch lange auf ihre wertvolle Unterstützung zählen können. Ansprechperson für Interessierte ist Bruno Blind. Die Kontaktdaten sind auf [www.rocknight.ch](http://www.rocknight.ch) zu finden.

*Was wünscht Ihr Euch für die Zukunft?*  
Seit sieben Jahren träumen wir davon, alle Tickets zu verkaufen und »ausverkauft« auf die Plakate kleben dürfen. Zudem hoffen wir, dass wir den Event auch weiterhin in unserem schönen Dorf durchführen können und Magden nicht zu einem »Schlafdorf« verkommt!

Roland, herzlichen Dank für das interessante Interview und weiterhin viel Glück und Erfolg mit der Magdener Rocknight!

Gisela Baumgartner

## Indonesische Kochkunst



Sally

Der Staat Indonesien setzt sich aus 13677 Inseln zusammen, aber nicht alle sind bevölkert: Die rund 240 Mio. Einwohner bewohnen ca. 6000 Inseln.

Die Vielfältigkeit auf den Inseln ist enorm, die verschiedenen Ethnien sind teilweise sehr unterschiedlich. So könnte die Lebensweise in der quirligen modernen Hauptstadt Jakarta und das einfache »Jagen und Sammeln« der Ureinwohner auf Papua unterschiedlicher nicht sein. Zusammengehalten werden die verschiedenen Gebiete durch die einheitliche Sprache: »Bahasa Indonesia«.

Die enorme Vielfältigkeit schlägt sich natürlich auch beim Essen nieder. So gibt es eigentlich kein typisch indonesisches Essen, ausser vielleicht »Nasi Goreng«, das in den verschiedensten Garküchen im ganzen Land ausgezeichnet zubereitet wird und mit hiesigen Fertiggerichten nicht das geringste zu tun hat.

So vielfältig wie das Land mit den weit verstreuten Inseln, so vielfältig ist auch die Küche Indonesiens.

Auf Java isst man von scharf bis sehr scharf während beispielsweise in weiten Teilen Sumatras mit sehr viel Zucker gekocht wird.

Auf ganz Indonesien gilt jedoch: Ein Essen ohne Reis, zählt nicht als Mahlzeit! Sally Egger's Leidenschaft ist das Kochen, sie liebt es Gerichte aus dem ganzen Land zu kombinieren, alte traditionelle Kostbarkeiten mit neuen moderneren Varianten »aufzupeppen« und jedem Detail die persönliche Note zu verleihen.

Am 14. Mai 2009 möchte sie Ihnen, im Rahmen eines Kochabends, die Kochkunst des indonesischen Archipels näher bringen – lassen Sie sich überraschen!

### Anmeldungen nimmt entgegen:

Elternvereinigung Magden  
Madoery Colette  
061 / 841 07 10

## TV Magden Volleyball Damen 1, 5. Liga

### Rückblick auf die Saison 2008 / 2009



Volleyball Magden, Damen 1  
Sitzend von links: Andrea Schuler, Nicole Zürcher, Susanne Weber, Susi Endres  
Stehend von links: Jacqueline Intlekofer, Fabienne Stalder, Taria Bretscher, Anja Bandi  
Legend: Trainer Michael Wyss  
Es fehlen: Stephanie Ammann, Sabrina Beney, Daniela Gäumann, Alexandra Holer, Marianne Kaiser, Jacqueline Lützel Schwab, Lena Rettig, Jessica Trummer

Im Frühling 2008 stand es leider sehr schlecht um die Volleyball-Damen-Mannschaft des TV Magden, die Mannschaft drohte wegen ständigem Personalmangel auszusterben. Doch durch die Zusammenarbeit mit Volley Möhlin konnte der Untergang der Mannschaft verhindert werden. Drei Juniorinnen

von Möhlin konnten gefunden werden, die zusätzlich beim TV Magden mit einer Doppellizenz spielen. Zusätzlich sind weitere ehemalige Spielerinnen zurückgekommen und sind nun wieder aktiv dabei. Die Mannschaft hat die Saison 2008/2009 mit 14 lizenzierten Spielerinnen und 2 Passivspielerinnen bestritten. Als Trainer konnte man Michael Wyss verpflichten.

Bei den Trainings wurden das Zusammenspiel und die Kommunikation untereinander sehr gefördert. Man hat sich rasch besser kennen gelernt und Vertrauen gefunden. So konnte die Mannschaft einige Siege nach Hause holen, musste teils aber auch harte Niederlagen einstecken. Trotzdem sind dabei der Spass und die Freude am Spiel nicht zu kurz gekommen. Zwar hat es für den Aufstieg in die 4. Liga zuletzt nicht gereicht, das Team konnte sich aber einen festen Platz im Mittelfeld erkämpfen und beendete die Saison mit dem 5. Rang. Ein gutes Resultat, wenn man die Geschichte dieser Mannschaft

kennt. Abschliessend kann man jedoch sagen, dass diese Saison für alle eine gute Erfahrung war, und man im nächsten Herbst an diesen Erfolg anknüpfen möchte, um dann einen Wiederaufstieg in die 4. Liga zu verwirklichen.

Vielen Dank an alle Spielerinnen und an den Trainer Michael Wyss. Das Team verabschiedet sich nun in die verdiente Frühlings-Pause und startet Anfangs Mai in die Vorbereitungsphase für die neue Saison. Dann heisst es in der Turnhalle wieder: "Vollgaaaaaasss!!!"



Trainer Michael Wyss

# TV Magden Juniors – U13 legt den Schwerpunkt auf Handball

Mit dem Wechsel in die U13 Mannschaft ändert für die Junioren auch das Jahresprogramm vom polysportiven Ballsport auf Handball.

Die Trainingseinheiten der U13 Junioren konzentrieren sich vornehmlich auf Handball. Mit den beiden Trainern Thomas Moser und Marc Waldmeier vermitteln zwei erfahrene Handballer den Junioren das Handballspiel. Ein weiteres Ziel der beiden Trainer ist es aus den Spielern eine Mannschaft zu formen, die jeweils nach den Sommerferien neu zusammengesetzt wird, wenn die älteren Spieler die Mannschaft verlassen und jüngere hinzustossen. Im Training wird Akzeptanz, Toleranz und Respekt untereinander GROSS geschrieben und



U13 Handball am Spieltag in Magden gegen Muttenz

## Trainingszeiten

U9 Ballsport:	jeden 2. Samstag (nach Trainingsplan)
U11 Ballsport :	Donnerstag 18.00–20.00 Uhr
U13 Junjugi:	Dienstag 17.30–19.00 Uhr
U13 Handball:	Freitag 17.00–18.30 Uhr
U15 Handball:	Mittwoch 18.00–20.00 Uhr
U19 Handball:	Dienstag 19.00–20.30 Uhr

[www.juniors.tv-magden.ch](http://www.juniors.tv-magden.ch)

Kraft, Kondition und Koordination werden auf spielerische Weise vermittelt. Die sechs Spieltage sind die Höhepunkte für die Mannschaft. An diesen können sich die Junioren mit anderen Handballmannschaften aus der Region messen, und die Trainer sehen, wo ihre Spieler stehen. Seit letztem Oktober fanden die Spieltage in der Region statt und die U13 absolvierte in der Regel an einem Spieltag drei bis vier Spiele. Im März, am Spieltag in Laufen, verlor man das erste Spiel, konnte sich dann aber steigern und gewann die beiden anderen Begegnungen. Man darf gespannt sein, wie sich die U13 an ihrem letzten Spieltag präsentieren werden.



U13 Handball am Spieltag in Magden gegen Birsfelden

# Musikgesellschaft Magden

Die Musikgesellschaft Magden ist ein traditioneller Verein in Magden, der bereits auf bald 140 Jahre Vereinsgeschichte zurück blicken kann. Unser Wirken beruht natürlich, wie dies unser Vereinsname bereits wiedergibt, auf der musikalischen Unterhaltung. Wir engagieren uns am Vereinsleben im Dorf und nehmen viele Gelegenheiten wahr, um unser Repertoire den Zuhörern zum Besten zu geben. Unsere Stilrichtungen basieren unter anderem auf klassisch, volkstümlich, Pop, Rock und Schlager. Wir dürfen unseren älteren Dorfbewohnern im Auftrag der Gemeinde an ihren Geburtstagen ein Stelldichein spielen und an Gemeindegängen tragen wir zum musikalischen Teil bei. Sei dies traditionell am 1. August oder bei Empfängen von Personen mit wichtigen politischen Ämtern. Nebst den offiziellen Auftritten organisieren wir auch ge-

mütliche Anlässe für alle Interessierten. Jedes Jahr bereiten wir uns auf unsere traditionelle Abendunterhaltung vor, welche wir jeweils am 1. Samstag im November durchführen. Damit wir unsere Musikstücke auch gut im Zusammenspiel harmonisch präsentieren können, treffen wir uns jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeindesaal zum Proben.

Wie jeder Freizeitverein kennt auch unserer die gleichen Schwierigkeiten, Mitglieder aktiv zur Teilnahme zu motivieren. Wir heissen alle interessierten jungen und junggebliebenen Einwohner von Magden und Umgebung herzlich willkommen, sich einmal zu einem Probeabend im Gemeindesaal einzufinden.

Damit wir dich an einem nächsten Mittwoch begrüßen dürfen, nimmst du am einfachsten direkt mit unserem Präsidenten Martin Metzger, 061 841 03 62 Kontakt auf.

Wir freuen uns, von dir zu hören, Musikgesellschaft Magden





jobboxx<sup>®</sup>  
your contact

Office/Logistic ■ Industrie ■ Technik ■ Labor/Medical ■ Kader ■ Event

Jobboxx AG Personalberatung  
Steinenvorstadt 77 4010 Basel

T+4161 206 61 61 F+4161 206 61 62  
www.jobboxx.ch welcome@jobboxx.ch



**G. Schlatter GmbH**

Eidg. dipl. San. Installateur  
Sanitär/Spenglerei

Bahnhofstrasse 168, 4313 Möhlin  
Telefon 061 851 10 34, Fax 061 851 20 92  
g.schlatter@bluewin.ch



rhenus  
treuhand & immobilien

Wir begleiten Sie professionell beim  
**Immobilienverkauf!**

Vereinbaren Sie einen Termin für eine  
unverbindliche Präsentation und Beratung.

Wir sind gerne für Sie da!

Quellenstr. 14 • Rheinfelden • 061 836 40 80 • rhenus-ag.ch  
Filialen Basel • Möhlin • Wallbach

Gersbach

H a u s t e c h n i k

weiss Rat für die klimaschonende  
Heizungssanierung



4310 Rheinfelden | Telefon 061 836 88 22 | www.gersbach-ag.ch

## Ein weiteres Schützenfest steht bevor



*Dizipliniert und konzentriert beim Wettkampf*

1952 konnte die Anlage (damals mit 12 Zugscheiben ausgerüstet) mit einem Standweihsschiessen eingeweiht werden. In den vergangenen Jahren war das »SchützeHüüsl« immer wieder Schauplatz von geselligen Schützenfesten. Sei es im Rahmen des Unterfricktalischen Schützenverbandes (Einzelwett-, Feld- oder Verbandsschiessen, oder Jubiläumsschiessen), aber auch als Stand bei dezentralen Aargauer Kantonschützenfesten und seit 1970 auch als Schauplatz der wiederkehrenden Sonnenbergschiessen. Die Anlage hat in den letzten 30 Jahren einige grundlegende und notwendige Veränderungen und Modernisierungen erfahren. 1976 Schallisolation, 1984 Toilettenanlage, 1989 acht elektronische Scheiben, 1995 Anbau der Schützenstube und 2008 Montage eines modernen Kugelfangsystems. Die Magdener Schützen sind für das kommende Fest also bestens vorbereitet.

Sie sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern damit auch dieses Schützenfest ein weiterer Volltreffer wird!

*Marcel Hahn*

Die Vorbereitungen für das geplante Sonnenbergschiessen Mitte Juni laufen auf Hochtouren. Dass bei diesem Anlass das Zusammensein und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen, dafür sorgt das bestens ausgewiesene »Wirtschaftsteam«. Kommen auch Sie vorbei am 12./13. und 20./21. Juni bei der Schützenstube an der Dürrberggasse.

Dieser über die Bezirksgrenzen hinaus bekannte Anlass (im Zweijahresturnus), findet dieses Jahr bereits zum zwanzigsten Mal statt. Gegen 400 Schützinnen und Schützen werden für diesen sportlichen Wettstreit auf der Schiessanlage erwartet. Schützenfeste haben in Magden eine lange Tradition. Blenden wir ein wenig zurück:

Bereits 1874 wird von einem Bezirksschiessen auf »Dürrmet« berichtet. 1885 wird am selben Ort ein zweitägiges Freischiessen durchgeführt. Geschossen wurde unter freiem Himmel und mit improvisiertem Scheibenstand und Zeigerdeckung. »Stülden«, »Galgen« und »Enge« waren weitere Schiessplätze, wobei sich letzterer immer grösserer Beliebtheit erfreute. Im Jahre 1887 wurde die gegenüberliegende Höhligasse als immerwährender Scheibenstand bestimmt. Die ersten Jubiläen (1887, 1892 und 1897) wurden unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung in der Höhligasse ausgiebig gefeiert. Ein weiterer möglicher Standort für einen Schiessplatz Schildmatt-Schönenberg wurde zwar

diskutiert, aber der Entscheid für eine feste Anlage Enge-Höhligass war bereits gefallen. In den Jahren 1912/1913 erfolgte dort der Bau einer Zugscheibenanlage und eines einfachen, hölzernen Schützenhauses. Grosse Teilnehmerzahlen an den Schiessen, die engen Platzverhältnisse im kleinen Schützenhaus und Reparaturbedürftigkeit führten zum Wunsche nach einem neuen Stand. Nach Begutachtung mehrerer Standorte entschied man sich 1949 für den heutigen Ort an der Dürrberggasse.



*Feststimmung*

# Spitex Generalversammlung



**SPITEX-VEREIN**  
Magden / Olsberg / Maisprach

Die Jahresrechnung sowie der Jahresbericht können ab 7. April im Spitexzentrum Matte 9, Magden während der ordentlichen Bürozeit, Montag bis Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr, eingesehen werden.

Anträge an die Generalversammlung sind bis 1. April schriftlich an den Präsidenten Franz Gürtler zu richten.

## Einladung

**zur 85. ordentlichen Generalversammlung  
des SPITEX-VEREINS MAGDEN / OLSBERG / MAISPRACH**

**am Freitag, 24. April 2009, 1900 Uhr im Gemeindesaal Magden**

Traktanden:	1. Begrüssung 2. Wahl von 2 Stimmezählern 3. Protokoll der GV vom 29. Mai 2008 4. Jahresrechnung 2008 / Budget 2009 5. Revisorenbericht 6. Jahresbericht des Präsidenten 7. Verschiedenes
20.00 Uhr Unterbruch:	Getränke und Zwischenverpflegung werden serviert  Ab 20.00 Uhr offener Zutritt
20.30	Dani Kalt und seine Stårnefründe

## Eichenwälder – Magdens Naturperlen

Der Brand und der Niderwald sind Laubwälder mit einem hohen Anteil an Stiel- und Traubeneichen. Diese beiden Baumarten sind in mehrfacher Hinsicht eine Besonderheit. Eichen sind diejenigen Baumarten, auf denen am meisten verschiedene Insektenarten vorkommen können, sie sind also die Quelle einer hohen Artenvielfalt (Biodiversität). Je älter eine Eiche ist, desto vielfältiger wird die Insektenwelt und desto häufiger werden Arten, wie zum Beispiel der imposante Hirschkäfer. Das reiche Insektenvorkommen begünstigt natürlich auch Lebewesen, die von Insekten leben. So erstaunt es nicht, dass eichenreiche Wälder auch die meisten Vogelarten beherbergen. Darunter befinden sich Spezialisten, die nur in Eichenwäldern vorkommen. Eine dieser Arten ist der Mittelspecht: 5 Paare brüten noch im Brand und Niderwald. Weil der Mittelspecht in der Schweiz selten ist, hat das Bundesamt für Umweltschutz (BAFU) zusammen mit der Vogelwarte Sempach und BirdLife Schweiz (der Dachorganisation unseres Naturschutzvereins), einen Aktionsplan entwickelt, der aufzeigt, welche Massnahmen ergriffen werden sollten, um dem Mittelspecht zu helfen.

Eichen leben im Vergleich mit anderen einheimischen Baumarten sehr lange –



*Hirschkäfer aus einem Magdener Eichenwald*

einzelne Individuen können über 500 Jahre alt werden. So entstehen eindrucksvolle Baumgestalten. Schliesslich sind Eichen kulturhistorisch interessant. Natürlicherweise wären Eichen in unseren Wäldern selten, weil sie der Konkurrenz der Buchen unterlegen sind. Erst die gezielte Förderung durch die Forstwirtschaft ermöglichte bei uns das Entstehen eichenreicher Wälder. Allerdings war das Interesse an der Eiche nicht immer gleich gross: Während in letzter Zeit wieder vermehrt auf Eichen vermehrt wird, ist dies vorher während Jahren wenig erfolgt. Um sicher zu stellen,

dass der Brand und der Niderwald reich an alten und somit besonders wertvollen Eichen bleiben, muss die Nutzung entsprechend angepasst und reduziert werden. Am Sunneberg (Möhlin) wurden schon Massnahmen ergriffen, um einen artenreichen Eichenwald zu erhalten und zu fördern. Unser Verein setzt sich dafür ein, dass in Magden Sorge zu den eichenreichen Wäldern getragen wird, denn wir sind es unseren Nachkommen schuldig, dass sie diese einzigartigen Naturperlen auch bestaunen können.

Text: Michael Schaub  
Bild: Patrick Reiniger

# Mutter-Kind-Treff im Café Hirschen



**Gemeinnütziger Frauenverein Magden**  
[www.frauenverein-magden.ch](http://www.frauenverein-magden.ch)



Mutter-Kind-Treff im Café Hirschen

Hei, wie das wimmelt von kleinen Kindern, die miteinander spielen oder sich zuerst ein-fach staunend mustern und sich dann langsam kennenlernen. Die einen entdecken in der Spielecke ein beliebtes Spielzeug oder eine neue Beschäftigung, andere kriechen unter Tischen, zwischen den Stuhlbeinen und den Beinen der Mütter umher. Das Jüngste ist nur wenige Wochen alt, die Ältesten sind etwa 4jährig. Es herrscht eine fröhliche Stim-mung, und die Mütter geniessen den gemeinsamen Morgen, den Kaffee und das Ge-spräch untereinander. Natürlich sind auch kinderbetreuende Väter herzlich willkommen.

Am Mittwochmorgen 28. Januar und am 4. Februar kamen 12–14 Frauen zum Mutter-Kind-Treff im Café Hirschen. Ein solcher Treffpunkt hat in letzter Zeit in Magden gefehlt. Die jungen Mütter scheinen dieses Angebot sehr zu schätzen. Der Treff wird von Beli Lankes zusammen mit dem Gemeinnützigen Frauenverein organisiert

Seither verwandelt sich das Café Hirschen wieder jeweils am Mittwochmorgen in den Mutter-Kind-Treff. Im Frühling und Sommer können wir auch draussen sitzen und spielen! Über das aktuelle Angebot informiert sie unsere Homepage [www.frauenverein-magden.ch](http://www.frauenverein-magden.ch) und Beli Lankes, 061 843 07 21

## Donnerstagnachmittag im Café Hirschen

Am Donnerstagnachmittag von 13.30 bis 18.30 Uhr geht es ruhiger zu und her. Dafür werden dann auch Belegte Brötli und selbstgebackene Kuchen angeboten. Es soll Wan-derer geben, die ihre Schritte am Donnerstag speziell gerne nach Magden wenden, weil sie den Kuchen im Café Hirschen nicht verpassen wollen.

Die regelmässigen Ausstellungen von Künstlern/Künstlerinnen aus Magden und näherer Umgebung beleben nicht nur das Café, sondern sie sind interessant und lohnenswert an-zusehen. Über die wechselnden Ausstellungen und die jeweilige Vernissage werden Sie durch den Bezirksanzeiger oder unsere Homepage informiert.

## Kuchenbäckerinnen und Mithilfe gesucht

Für unser Café Hirschen suchen wir Frauen, die z.B. einmal pro Monat an einem Don-nerstagnachmittag unsere Gäste bedienen und die eventuell für diesen Nachmittag auch Kuchen backen können. Oder würden sie gelegentlich »nur« einen Kuchen backen fürs Café Hirschen? Oder möchten beim lebhaften Mutter-Kind-Café mithelfen und Kaffee und Sirup servieren?

Wir freuen uns auf ihren Anruf (Vreni Rothweiler, 061/843 90 33 oder 841 18 85; Gemein-nütziger Frauenverein Magden)

## Fitness-Training im Wald

Wer kommt mit? Isabelle Meier ist ausgebildete Sportlehrerin und bietet uns wieder ein individuell abgestimmtes Trainingsprogramm an. Alle interessierten Frauen von jeder Al-terstufe können mitmachen. Beginn jeden Mittwoch ab 29. April bis Ende September pünktlich um 19.30 Uhr (bis 20.30 Uhr) beim Hürzeler Holzbau an der Brüelstrasse. Unkostenbeitrag für den einzelnen Abend Fr. 5.–

## Brockenstube: Wir suchen ein neues Heim!

Seit 2 Jahren ist die Brockenstube provisorisch an der Hauptstrasse untergebracht. Infolge Besitzerwechsel suchen wir nun neue Räumlichkeiten. Es kann ein altes Gebäude, ei-ne Schüre, eine ehemalige Werkstatt oder ähnliches sein, auch ohne Heizung und Was-seranschluss.

Wer kennt freie Räumlichkeiten? Es würde uns freuen, von ihnen zu hören! Melden sie sich bei Sylvia Krämer, 061 841 19 68, damit die Brockenstube in unserem Dorf auch weiterbestehen kann.



Mutter-Kind-Treff im Café Hirschen

# Generalversammlung der Landfrauen Bezirk Rheinfelden

An 80. Generalversammlung neue Präsidentin gewählt



*Helen Schreiber, abtretende Präsidentin, Hildi Fischler, neue Präsidentin, Christine Müller, Vizepräsidentin*

Die Präsidentin Helen Schreiber freute sich 102 Mitglieder in der Turnhalle Zuzgen begrüssen zu können und bedankte sich bei der Örgelgruppe »Läbensfroid« für ihre Überraschung.

In interessanter Weise reflektierte die Präsidentin das vergangene Jahr, welches wieder von vielen »Bachhüsli-Einsätzen« geprägt war – 5 Tage AMA in Aarau, 3 Tage Dorffest Zuzgen, 2 Tage Chilbi Kaiseraugst. Wie gewohnt war der Absatz von gut duftendem Brot und Kleingebäck reissend, der Umsatz gut und die Bachfrauen gefordert! Die Traktanden Protokoll, Rechnung, Jahresprogramm wurden zügig durchgegangen. Dafür nahmen Wahlen und Ehrungen dieses Jahr mehr Zeit in Anspruch. Legt doch die Präsidentin nach 12-jähriger Vorstandsarbeit, davon 10 Jahre als Präsidentin, ihr Amt nieder. Nicht aber um kürzer zu treten, sondern um

als Präsidentin des Aargauischen Landfrauenverbands ihre grosse Erfahrung als Landfrau und Bäuerin einzubringen. Helen Schreiber wird für ihre Arbeit, welche sie mit viel Elan und Herzblut ausführte, von ihren Vorstands- und Ortsvertreterinnenkolleginnen mit persönlichen Präsenten geehrt. Obwohl man sie nicht gerne ziehen lässt, freuen sich alle, ab März eine Fricktalerin an der Spitze der Aargauer Landfrauen zu wissen und wünschen Helen Schreiber für ihre neue Aufgabe nur das Beste. Die neue Präsidentin, Hildi Fischler, Möhlin, wurde mit grossem Applaus gewählt – sie ist als langjährige Vizepräsidentin eine würdige Nachfolgerin. In globo gewählt wurden die neue Vizepräsidentin, Christine Müller, Schupfart, die neue Ortsvertreterin von Zeiningen, Elsbeth Rotzler sowie die neue Rechnungsrevisorin Annamaria Stocker, Obermumpf. Unter Verschiedenem machte die Prä-

sidentin auf den neuen Haushaltsservice aufmerksam, welcher der Aargauische Landfrauenverband ALFV neu anbietet, sowie auf die neue Homepage [www.landfrauen-rheinfelden](http://www.landfrauen-rheinfelden), welche nach einigem Aufwand in Kürze aufgestartet werden kann. Dort sind auch nähere Informationen über den Haushaltsservice sowie über die Schwedenreise des Schweiz. Landfrauen- und Bäuerinnenverbands zu finden. Die Präsidentin schliesst die GV mit einem grossen Dankeschön an die organisierenden Frauen aus Zuzgen und Hellikon. Der Nachmittag wurde durch einen Vortrag von Arlette Brunner über »sanfte Fussmassage« abgerundet. Beim anschliessenden feinen Zobig kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Edith Hasler

# Damenturnverein

## Unsere jüngste Abteilung, DTVII

Wenn auch als Gruppe die jüngsten, so liegt das durchschnittliche Alter doch bei 40+, was uns aber nicht daran hindert, sportlich fit und aktiv zu bleiben. Die persönliche Fitness mit Kraft-, Koordinations-, Konditions- und Beweglichkeitstraining steht bei uns im Zentrum, es darf aber auch ruhig einmal gelacht werden, wenn eine neue Übung etwas »in die Hose« geht.

Unser Leiterinnenteam, bestehend aus Elke, Lily und Marianne, sorgt für sportliche Abwechslung in unseren Turnstunden, sei es durch (Step-) Aerobic, Line-Dance, Skiturnen, Volley- und seit neuestem auch Schnurball. Vom Frühling bis in den Herbst – falls es das Wetter zulässt – steht bei uns Nordisch Walken (mit und ohne Stöcke) auf dem Programm. Treffpunkt: 20.30 Uhr vor

der Turnhalle. Unser Training beginnt seit den Herbstferien offiziell erst um 20.45 Uhr, zum Aufwärmen treffen wir uns aber bereits ab 20.15 Uhr im Kraftraum. Eine kollegiale Atmosphäre zählt für uns genauso wie sportliche Leistung. Ein Schlummertrunk nach der Turnstunde gehört meistens dazu, wechselweise ein Wander- oder Event-Weekend im Sommer und ein Skiwochenende im Winter sind Highlights im Vereinsjahr. Wer uns beim Walken oder in der Halle kennenlernen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Für Infos melden Sie sich bitte bei Elke Schneider (Tel. 061 841 28 66) oder besuchen Sie unsere Homepage: [www.dtv-magden.ch](http://www.dtv-magden.ch)

DTV I	Mittwoch	20.00 - 22.00 Uhr grosse Halle
DTV II	Dienstag	20.45 - 22.00 Uhr kleine Halle, ab 20.15 Uhr Kraftraum
GYMNASTIK	Montag	19.30 - 20.30 Uhr kleine Halle
AEROBIC (für jedermann)	Dienstag	9.30 - 20.30 Uhr Gemeindesaal
STEP-AEROBIC (für jedermann)	Freitag	09.15 - 10.45 Uhr Gemeindesaal



# Der Tennisclub Rheinfelden

## Die schönste Anlage im Fricktal

Mit dem Wald im Rücken und der Aussicht aufs freie Feld lädt der 1925 gegründete Tennisclub Rheinfelden mit vier beleuchteten Sandplätzen sowie drei Hallenplätzen alt und jung zum Tennisspielen ein.

Dieser Einladung folgte auch die Magdener Dorfzytig und besuchte den Tennisclub an einem Samstagabend im Februar 2009. Gross und klein genossen die Möglichkeit den Tennissport in der geheizten Halle einmal auszuprobieren, um sich danach im Clubhaus mit Fondue die knurrenden Mägen wieder zu füllen.

Die Möglichkeit für Clubmitglieder und alle andere Tennisbegeisterte die Tennishalle jeweils an Samstagabenden ab 19.00 Uhr zu mieten, ist nur einer von vielen Gründen die Tennisanlage im Engerfeld einmal zu besuchen.

Wir haben Ihnen diesen Besuch mit unserem Online Reservationssystem noch stärker vereinfacht. Sie haben die Möglichkeit, auch als Nicht-Clubmitglied,

sich über unsere Homepage bequem von zu Hause aus per Mausclick einen Tennisplatz zu reservieren, oder über die live Webcam einen kurzen blick in die Tennishalle zu werfen.

Für diejenigen Spieler, die noch nicht so erfahren sind und sich zu verbessern suchen, besteht die Möglichkeit sich bei unserer internen Tennisschule, der Tennisschule Baumann Locher, einen Kurs zu buchen. Die Tennisschule bietet für alle interessierten Spieler, jeden Alters Einzel- und Gruppenkurse an.

Auch im Bereich Junioren bietet der Tennisclub Rheinfelden so einiges. Für unsere rund 100 Junioren werden immer wieder Plauschturniere durchgeführt, sowie Junioren Interclub, wo die Kinder die Möglichkeit haben als Mannschaft gegen andere Clubs zu spielen. Ein weiteres Highlight für den ganzen Tennishauswuchs ist das Junioren Hallenturnier, welches jährlich im Dezember auf unserer Anlage durchgeführt wird.

Von den kleinen zu den grossen. Für die Erwachsenen besteht ebenfalls ein breites Angebot, vom Interclub im Mai/Juni, über die Fricktaler Einzeltennismeisterschaften, bis hin zum Neujahrsturnier, gibt es etliche Möglichkeiten sich mit anderen Spielern sportlich zu betätigen. Für die Senioren und Seniorinnen besteht die Möglichkeit sich jeweils wöchentlich zum gemeinsamen Spiel zu treffen und Eltern haben die Möglichkeit am Freitagmorgen ihre kleinen Kinder unter der Aufsicht einer Kleinkindererziehung zu lassen, um dem Tennissport nachgehen zu können.

Alle Daten und Informationen, sowie das Online Reservationssystem und Anmeldeformulare finden sie auf unserer Homepage unter:

**[www.tcrheinfelden.ch](http://www.tcrheinfelden.ch)**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anina Früh



ARCHITEKTUR RITTER + KAISER AG

Ihr Partner für alle Bauvorhaben

Hauptstrasse 21 | 4312 Magden | T 061 845 80 00 | F 061 845 80 01 | [www.ritter-kaiser.ch](http://www.ritter-kaiser.ch)

### Redaktions- und Inserateschluss und Erscheinungstermine

Ausgabe 03/2009: Redaktions-/Inserateschluss: 20.05.2009 - Erscheinungsdatum: 24.06.2009  
 Ausgabe 04/2009: Redaktions-/Inserateschluss: 20.07.2009 - Erscheinungsdatum: 26.08.2009  
 Ausgabe 05/2009: Redaktions-/Inserateschluss: 20.09.2009 - Erscheinungsdatum: 28.10.2009  
 Ausgabe 06/2009: Redaktions-/Inserateschluss: 20.11.2009 - Erscheinungsdatum: 30.12.2009

# Jugendarbeit in Magden

Im Jugendraum Magden wurde fleissig renoviert!

An dieser Stelle möchte ich der Firma »Der König der Malt« aus Magden und natürlich den Jugendlichen herzlich für ihren Einsatz danken.

## Teilnahme der Jugendlichen

Mir war wichtig, dass die Jugendlichen

erfahren, dass der Jugendtreff, der für sie da ist, von ihnen aufgebaut und gestaltet werden soll. Die Jugendlichen wurden von Anfang an in den Prozess der Renovation mit eingebunden. Nach der Planungsphase konnten wir im Februar mit der Arbeit beginnen. Die Jugendlichen haben sich mit viel Engagement an den Renovationsarbeiten beteiligt.

## Tag der offenen Tür

Das Jugi Magden feiert am 6. Juni. 2009 den Tag der offenen Tür.

Alle Familien, Nachbarn, Jugendliche, Kinder, Erwachsene und Interessierte sind herzlich willkommen! Am Fest werden verschiedene Spielaktivitäten für Gross und Klein angeboten. Auch für das leibliche Wohl wird mit feinen Grilladen gesorgt.

Die Jugendlichen haben die Möglichkeit sich aktiv an den Vorbereitungen zu beteiligen und am Fest mitzuwirken. Mit dem Gewinn können die Jugendlichen sich einen Wunsch für das Jugi erfüllen. Ich würde mich sehr freuen sie an unserem Fest begrüssen zu dürfen, um ihnen das »neue« Jugi näher zu bringen. Ich freue mich auf zahlreiche Gäste.

Kontakt: claudia.demont@bluewin.ch

# Der KÖNIG der MALT

## Was ist der Jugendraum?

Der Jugendraum Magden ist ein offener Treffpunkt für Jugendliche mit regelmässigen Öffnungszeiten. Er kann ohne Konsum- und Aktivitätszwang besucht werden. Während der Öffnungszeiten ist eine Jugendarbeiterin anwesend, die bei auftauchenden Fragen und Schwierigkeiten verschiedenster Art als Ansprechperson zur Verfügung steht. Die Jugendarbeiterin berücksichtigt die Bedürfnisse der Jugendlichen betreffend der Raumeinrichtung, Programmangebot und den Öffnungszeiten.

Die Öffnungszeiten, sowie das Programm, wurden bereits mit den Jugendlichen gemeinsam erarbeitet und sind wie folgt:



Nach dem Abdecken konnten wir anfangen zu streichen. Raphael in seinem unermüdlischen Einsatz.



Kleberolle Nummer 23! Ob es ihm wohl immer noch Spass macht? Es war schön zu sehen, wie die Jugendlichen sich über lange Zeit Mühe gaben für ihr Jugi.

### April:

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16.00 – 21.00 Uhr  
Freitag: 17.00 – 22.30 Uhr

#### Veranstaltungen:

Mittwoch: 1. April Kulinarisch Kochen  
Freitag: 3. April Portrait Fotos  
Mittwoch: 8. April Portrait Fotos  
Freitag: 10. April Portrait Fotos  
Mittwoch: 15. April offen  
Freitag: 17. April Filmnacht mit anschliessendem Z'mörgele, Flyer für die Anmeldung werden im Jugi aufgelegt  
Samstag: 18. April Gemeinsames Z'mörgele  
Mittwoch: 22. April offen  
Freitag: 24. April Jugi geschlossen  
Mittwoch: 29. April Poker Turnier

### Mai:

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16.00 – 21.00 Uhr  
Samstag: 17.00 – 22.30 Uhr

#### Veranstaltungen:

Samstag: 2. Mai offen  
Mittwoch: 6. Mai Kulinarisch Kochen  
Samstag: 9. Mai Billiard Turnier  
Mittwoch: 13. Mai Frühlingsputz, Helfer werden zum Z'nacht eingeladen!  
Samstag: 16. Mai Kreativ Tage  
Mittwoch: 20. Mai Kreativ Tage  
Samstag: 23. Mai Kreativ Tage  
Mittwoch: 27. Mai Kreativ Tage  
Samstag: 30. Mai Kreativ Tage

In den Ferien können die Öffnungszeiten variieren. Sie werden den Bedürfnissen der Jugendlichen angepasst.



Powerfrauen!  
»Ja, Die Wand haben wir gut hinbekommen.«



Die erschöpfte Truppe nach vollbrachter Arbeit beim abendlichen Beisammensitzen.



**Neue Bank in Magden  
Wünsche können in Erfüllung  
gehen:**

Als Anwohner der Strasse zum Friedhof hörten wir verschiedentlich ältere Leute klagen, dass es nirgends Sitzgelegenheiten gibt. Wir meldeten die-

ses Anliegen unserer Gemeindemutter und dem zuständigen Gemeinderat und siehe da:

Seit ein paar Tagen lädt eine gemütliche, robuste Holzbank zum Verweilen an der Sonne ein – schön platziert in der Verzweigung Egg-Gasse/Weingartenweg, am Rande des gut zuge-

wachsenen Weiher. Sicher werden viele Spaziergänger gerne an diesem Ort eine Weile ausruhen.

Es ist schön, in einem Dorf zu wohnen, in welchem Wünsche und Anliegen gehört und erfüllt werden. Ein herzliches Dankeschön.

Marie und Karl Kaiser Im Ried

## Veranstaltungskalender Mai 2009

Datum	Zeit	Verein/Organisation	Anlass	Orte
01.05.08	13.30	Gemeinde / Naturschutzverein	Waldgang	Forstwerkhof, Brüelstrasse
04.05.08	08.15 – 13.00	Naturschutzverein Magden	Vogellexkursion Klingnauer Stausee	Gemeindehaus
05.05.08	20.00	Gemeinnütziger Frauenverein	FrauenKino Film »Pane e Tulipani«	ref. Kirchgemeindehaus »Gässli«
07.05.08	13.30 – 18.30	Deutsche Rentenversicherung	Internationale Rentenberatung	Stadthalle Waldshut, Friedrichstr.
08.05.08	18.00 – 20.00	Gemeinnütziger Frauenverein	Vernissage Ruth Stadler	Hirschencafé
09.05.08 bis 12.05.2009		Elternvereinigung	Vaki	Doppelturnhalle
11.05.08	11.00	Räägebogeland Magden	Thema: Pfingsten	röm. kath. Kirche
13.05.08	12.10	Pro Senectute	Mittagstisch	Restaurant Blume
13.05.08	20.00 – 22.00	Samariterverein	Kurs »Notfälle bei Kleinkindern«	Singsaal
14.05.08	18.00 – 19.30	Schützen Magden	Obligatorisch-Schiessen	Schiessstand Magden
14.05.08	18.30	Energie- und Umweltkommission	Frauen-Abendvelotour	Besammlung: Hirschenplatz
16.05.08	17.30 – 20.00	Schützen Magden	Feldschiessen	GSA Röti, Möhlin
16.05.08	17.00	Reformierte Kirchgemeinde	Fiire mit de Chliine	ref. Kirchgemeindehaus »Gässli«
16.05.08	20.00	Sozialdemokratische Partei Magden	Generalversammlung	Restaurant Dornhof
17.05.08	14.00	Naturschutzverein Magden	Besuch der Schmetterlingswiese	Parkplatz röm. kath. Kirche Magden
17.05.08	05.00	Pfarreiverein Mageton	Wallfahrt	Magden - Mariastein
17.05.08		Kirchen- und Gemischter Chor	Delegiertenversammlung	Pfarrschüüre
17.05.08	ganzer Tag	Judoclub	Judokurs	Doppelturnhalle
17.05.08	19.30	Bürgi Martin	Hof-Party	Ebmethof
18.05.08	11.00	3 Kirchgemeinden	Feldgottesdienst	Galgen
23.05.08	ab 08.00	Christkath. Kirchgemeinde	Nationalsynode	Gemeindesaal
24.05.08	09.00 – 12.00	Schützen Magden	Feldschiessen	GSA Röti, Möhlin
24.05.08 bis 25.05.2009		Männerchor	Fisessen	Hirschenplatz
24.05.08	14.00 – 18.00	Schützen Magden	Feldschiessen	GSA Röti, Möhlin
24.05.08	ab 08.00	Christkath. Kirchgemeinde	Nationalsynode	Gemeindesaal
25.05.08	19.00	Reformierte Kirchgemeinde	Abend-Gottesdienst mit Film	ref. Kirchgemeindehaus »Gässli«
25.05.08	08.00 – 12.00	Schützen Magden	Feldschiessen	GSA Röti, Möhlin
27.05.08	20.00 – 22.00	Samaritervereine	Kurs »Notfälle bei Kleinkindern«	Singsaal
29.05.08	19.00	Spitex-Verein	Generalversammlung	Gemeindesaal
30.05.08	19.00 – 22.00	Samariterverein	CPR-Kurs / CPR Repetitionskurs	Singsaal
30.05.08	19.00	Magidunum	Vernissage Sommerausstellung	Museumsgalerie Adlerstrasse
30.05.08 bis 15.06.2009		Magidunum	Sommerausstellung	Museumsgalerie Adlerstrasse
30.05.08	19.00	Spitexvereine	Generalversammlung	Gemeindesaal
30.05.08	18.00	Gemeinderat	Ergebniskonferenz	Doppelturnhalle
31.05.08	09.00 – 16.00	Samariterverein	CPR-Kurs / CPR Repetitionskurs	Singsaal

# Veranstaltungskalender Juni 2009

Datum	Zeit	Verein/Organisation	Anlass	Orte
03.06.08	19.00	Musikschule	Blockflöten-Konzert	Hirschensaal
03.06.08	20.00–22.00	Samariterverein	Kurs »Notfälle bei Kleinkindern«	Singsaal
04.06.08	12.15	Gemeinnütziger Frauenverein	Frühlingsfahrt der Seniorinnen	Emmental
07.06.08	19.00–22.00	Samariterverein	Nothilfekurs	Singsaal
08.06.08	09.00–16.00	Samariterverein	Nothilfekurs	Singsaal
08.06.08	10.00	Ref. Gemeindeverein	Iglingersonntag	Iglingerhof
08.06.08	11.00	Röm. kath. Kirchengemeinde	Festgottesdienst	röm. kath. Kirche
09.06.08	18.00	Musikschule	Vorspielstunde	Hirschensaal
10.06.08	19.00	Musikschule	Vorspielstunde	Hirschensaal
10.06.08	12.15	Pro Senectute	Mittagstisch	Restaurant Blume
13.06.08	20.00	Einwohner- und Ortsbürgergemeinde	Gemeindeversammlungen	Gemeindesaalw
15.06.08	11.00	Räägebogeland Magden	Thema: Hl. Christophorus	röm. kath. Kirche
19.06.08	18.30	Energie- und Umweltkommission	Frauen-Abendvelotour	Hirschenplatz
19.06.08	18.00	Musikschule	Vorspielstunde	Hirschensaal
24.06.08	20.00	Elternrat Magden	öffentlicher Vortrag	Hirschensaal
27.06.08	16.00–20.00	Gemeinderat	Tag der offenen Tür Neubau Regenbecken	Ziegel matt
28.06.08	13.30–15.00	Schützen Magden	Obligatorisch-Schiessen	Schiessstand Magden
30.06.08	18.30	Musikschule	Vorspielstunde	Hirschensaal



## WERDEN SIE MITGLIED, UNTERSTÜTZEN SIE UNS

- Wir möchten für  Fr. 30.-/Jahr (Einzel) resp.  Fr. 50.-/Jahr (Familie) Mitglied des Vereins werden und bitten um Zusendung eines Einzahlungsscheines
- Wir als Firma würden gerne die Dorfzeitung mit Werbung unterstützen und ein Inserat platzieren, bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf
- Ich möchte gerne Fr. .... spenden. Senden Sie mir bitte einen Einzahlungsschein (oder direkt auf PC 60-516542-0)
- Ich wohne ausserhalb von Magden und möchte die Zeitung für Fr. 30.-/Jahr abonnieren
- Ich möchte die Zeitung online als PDF-Datei abonnieren
- Mitarbeit: Ich wäre evt. interessiert im Zeitungsteam mitzuwirken, sei es um Artikel zu schreiben oder als Kontaktperson zu Vereinen tätig zu sein. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.
- Interview: Ich möchte mich als Interviewpartner/in anbieten bzw. jemanden vorschlagen
- Beitrag: Ich hätte eine Idee für einen Beitrag in der Dorfzeitung
- Veranstaltungskalender: Ich habe einen Terminvorschlag für einen Anlass im Dorf anzukündigen
- Schwarzes Brett: (Kostenloses Inserat): ich suche, biete, verschenke
- Immobilien (Kostenloses Privatinserat): zu vermieten, zu verkaufen
- Immobilien (gewerbliches Inserat, Fr. 15.-/Stück): zu vermieten, zu verkaufen

Text: .....

.....

.....

Kontakt per Email [info@dorfzeitung-magden.ch](mailto:info@dorfzeitung-magden.ch), per Post (Postfach 80) oder Fax 061 263 88 87

Name, Vorname .....

Strasse, PLZ, Ort .....

Telefonnummer/Emailadresse .....

Ort, Datum, Unterschrift .....